



Kultur- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Politikwissenschaftliches Seminar

INFORMATION

Lehrveranstaltungen



POLITIKWISSENSCHAFT

VORLESUNGSVERZEICHNIS HERBSTSEMESTER 2020

Inhaltsverzeichnis

Adressen	4
Termine	6
Begrüssung	7
Der Studiengang Politikwissenschaft	8
Bachelor of Arts in Politikwissenschaft: <i>Credits</i>	
Master of Arts in Politikwissenschaft: <i>Credits</i>	
Musterstudienplan BA Politikwissenschaft <i>Major</i> ab HS 16	
Musterstudienplan BA Politikwissenschaft <i>Minor</i> ab HS 16	
Musterstudienplan BA Politikwissenschaft <i>Major</i> ab HS 19	
Musterstudienplan BA Politikwissenschaft <i>Major</i> ab HS 20	
Musterstudienplan BA Politikwissenschaft <i>Minor</i> ab HS 20	
Musterstudienplan MA Politikwissenschaft <i>Major</i> ab HS 16	
Musterstudienplan MA Politikwissenschaft <i>Major</i> ab HS 16	
Studienplanung: Vollzeit nach Musterstudienplan 2016, Beginn FS	
Studienplanung: Vollzeit nach Musterstudienplan 2019, Beginn FS	
Studienplanung: Vollzeit nach Musterstudienplan 2019, Beginn HS	
Studienaufbau: Methoden im politikwissenschaftlichem Studium	
Kurzübersicht der Lehrveranstaltungen	21
Detaillierte Beschreibung der Lehrveranstaltungen	23
Vorlesungen	23
Proseminare	29
Hauptseminare	32
Masterseminare	41
Anrechenbare Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen	53
Stundenplan	

Adressen

Adresse	Universität Luzern Politikwissenschaftliches Seminar Frohburgstrasse 3 Postfach 4466, 6002 Luzern	
Postanschrift		
E-Mail	polsem@unilu.ch	
Homepage	www.unilu.ch/polsem	
Telefon	041 229 55 91	
Fax	041 229 50 01	
Sekretariat	Susanne Lindner, M.A. susanne.lindner@unilu.ch	montags bis donnerstags 3.B04 041 229 55 91
Studienberatung/ Studiengangsmanagement Mobilitätsberatung		
BA/MA Politikwissenschaft	Michael Widmer, BA	3.A53
MA Dual Degree	michael.widmer@unilu.ch	041 229 55 89
MA Weltgesellschaft- und Weltpolitik (WG+WP)		Termine nach Vereinbarung
Lucerne Master in Computational Social Science (LUMACSS)	Nadia Bühler, BA nadia.buehler@unilu.ch	3.A53 041 229 55 89 Termine nach Vereinbarung

Professuren	Prof. Dr. Alexander H. Trechsel alexander.trechsel@unilu.ch ordentlicher Professor für Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Politische Kommunikation Leiter des Politikwissenschaftlichen Seminars	3.B12 041 229 55 90
	Prof. Dr. Joachim Blatter joachim.blatter@unilu.ch ordentlicher Professor für Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Politische Theorie	3.B16 041 229 55 92
	Prof. Dr. Lena Maria Schaffer lena.schaffer@unilu.ch Assistenzprofessorin für Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Inter- und Transnationale Beziehungen	3.B10 041 229 55 95
	Prof. Dr. Andreas Balthasar andreas.balthasar@unilu.ch Titularprofessor für Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Schweizer Politik und Evaluationsforschung	041 226 04 26
	Prof. Dr. Alrik Thiem alrik.thiem@unilu.ch SNF-Förderprofessor	3.A29 041 229 55 97
Ständiger Lehrbeauftragter	Dr. rer. Pol. Stefan Rieder rieder@interface-politikstudien.ch	041 226 04 26
Assistierende	Dr. Mathilde Van Ditmars mathilde.vanditmars@unilu.ch Oberassistentin Prof. Dr. Alexander H. Trechsel	3.B14 041 229 55 88

	Johannes Schulz, MPhil johannes.schulz@unilu.ch Assistent Prof. Dr. Joachim Blatter	3.B11 041 229 55 93
Forschungsmitarbeitende	Dr. Andrea De Angelis andrea.deangelis@unilu.ch	3.B11 041 229 55 96
	Dr. Elie Michel elie.michel@unilu.ch	3.B14 041 229 56 04
	Dr. Lusine Mkrytchyan lusine.mkrtchyan@unilu.ch	3.A12 041 229 56 02
	Dr. Lea Portmann lea.portmann@unilu.ch	3.A12 041 229 57 18
	Maximilian Lüth, MA maximillean.lueth@unilu.ch	3.A11 041 229 55 99
	Lic. rer. soc. Frowin Rausis frowin.rausis@unilu.ch	3.A12 041 229 55 94
Studentische Mitarbeitende	Jonathan Biedermann jonathan.biedermann@unilu.ch	3.A19
	Giada Crivelli giada.crivelli@unilu.ch	3.A19
	Aline Horber aline.horber@unilu.ch	3.A19
	Greta Kurpicz greta.kurpicz@unilu.ch	3.A19
	Nick Luchsinger nick.luchsinger@unilu.ch	3.A19
	Flavia Stalder flavia.stalder@unilu.ch	3.A19
Präsenzbibliothek KSF	Dr. Daniel Geiger daniel.geiger@zhbluzern.ch Fachreferent Politikwissenschaft	1.A12 041 228 77 86

Termine

Herbstsemester 2020

Lehrveranstaltungen von Montag, 14.09. bis Freitag, 18.12.2020

Ausfall der Lehrveranstaltungen:

Freitag, 02.10.2020	St. Leodegar (städtischer Feiertag)
Donnerstag, 05.11.2020	Dies academicus (Vorlesungsbetrieb: ab 14 Uhr)
Dienstag, 08.12.2020	Maria Empfängnis (kantonaler Feiertag)

Frühjahrssemester 2021

Lehrveranstaltungen von Montag, 22.02. bis Freitag, 04.06.2021

Prüfungen Herbstsemester 2020

Vorlesungsprüfungen

Diese werden jeweils in der letzten Vorlesungsstunde abgehalten.
Über den Modus der Prüfung bestimmen die jeweiligen Dozierenden.
Prüfungen gemäss Studien- und Prüfungsordnung.

ACHTUNG

In den ersten drei Semesterwochen (14.09.-04.10.) finden die Veranstaltungen **ausschliesslich via Zoom** statt und nicht im Universitätsgebäude!

Danach findet der Unterricht als **hybride Lehre** statt. Unter hybrider Lehre verstehen wir eine doppelspurige Lehre, d. h. die Kombination von Präsenzunterricht und digitalem Unterricht: Im Hörsaal sind z. B. die dozierende Person sowie einige Studierende physisch anwesend, weitere Studierende sind via zoom digital zugeschaltet.

Details erfahren Sie von den jeweiligen Dozierenden.

Begrüssung

Das Team des Seminars Politikwissenschaft begrüsst Sie herzlich zum Herbstsemester 2020.

Dieses Veranstaltungsverzeichnis stellt die Lehrveranstaltungen des Seminars vor. Wir hoffen, Sie teilen unsere Meinung, dass wir auch im HS 20 wieder ein spannendes und abwechslungsreiches Lehrprogramm vorlegen können. Im Programm finden Sie Vorlesungen und (Pro)Seminare, welche die theoretischen und methodischen Grundlagen für das politikwissenschaftliche Arbeiten liefern; aber auch einige aussergewöhnliche „Häppchen“, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten!

Auf den ersten Seiten finden Sie je eine Tabelle der im Major und Minor Politikwissenschaft zu erbringenden Credits.

Ebenfalls finden Sie die entsprechenden Musterstudienpläne BA Politikwissenschaft Major und Minor sowie die Musterstudienpläne MA Politikwissenschaft Major und Minor. Die aufgeführten Ablaufpläne liefern insbesondere den Newcomern wertvolle Hinweise zum Aufbau und zur Struktur Ihres Studiums.

Zum Schluss noch ein paar Worte zu den schriftlichen Seminararbeiten, welche nicht im Programm auftauchen, aber eine grosse Bedeutung als Vorbereitung für die BA- oder MA-Arbeit haben. Beginnen Sie mit dem Schreiben dieser Arbeiten so früh wie möglich! Die Arbeiten müssen zwar nicht zwingend im Kontext von Veranstaltungen geschrieben werden; es ist aber für alle Beteiligten besser, wenn dies der Fall ist. Im Kontext von schriftlichen Seminararbeiten gewinnen Sie auch wichtige Erkenntnisse in Bezug auf die Betreuung und Bewertung von Arbeiten, was wiederum für die Suche nach Betreuer*innen für die Abschlussarbeiten eine grosse Bedeutung hat. Dies gilt auch für die andere Seite. Auch Dozierende geben eine Zusage für die Betreuung der Abschlussarbeit viel bereitwilliger, wenn sie bereits eine schriftliche Arbeit der Anfragenden gelesen und bewertet haben. Konsequenterweise müssen schriftliche Arbeiten, die Sie für den Major Politikwissenschaft anrechnen lassen wollen, von politikwissenschaftlichen Dozierenden und nicht von Dozierenden aus benachbarten Fächern angeleitet werden.

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen oder wiederzusehen und wünschen Ihnen ein interessantes Herbstsemester 2020.

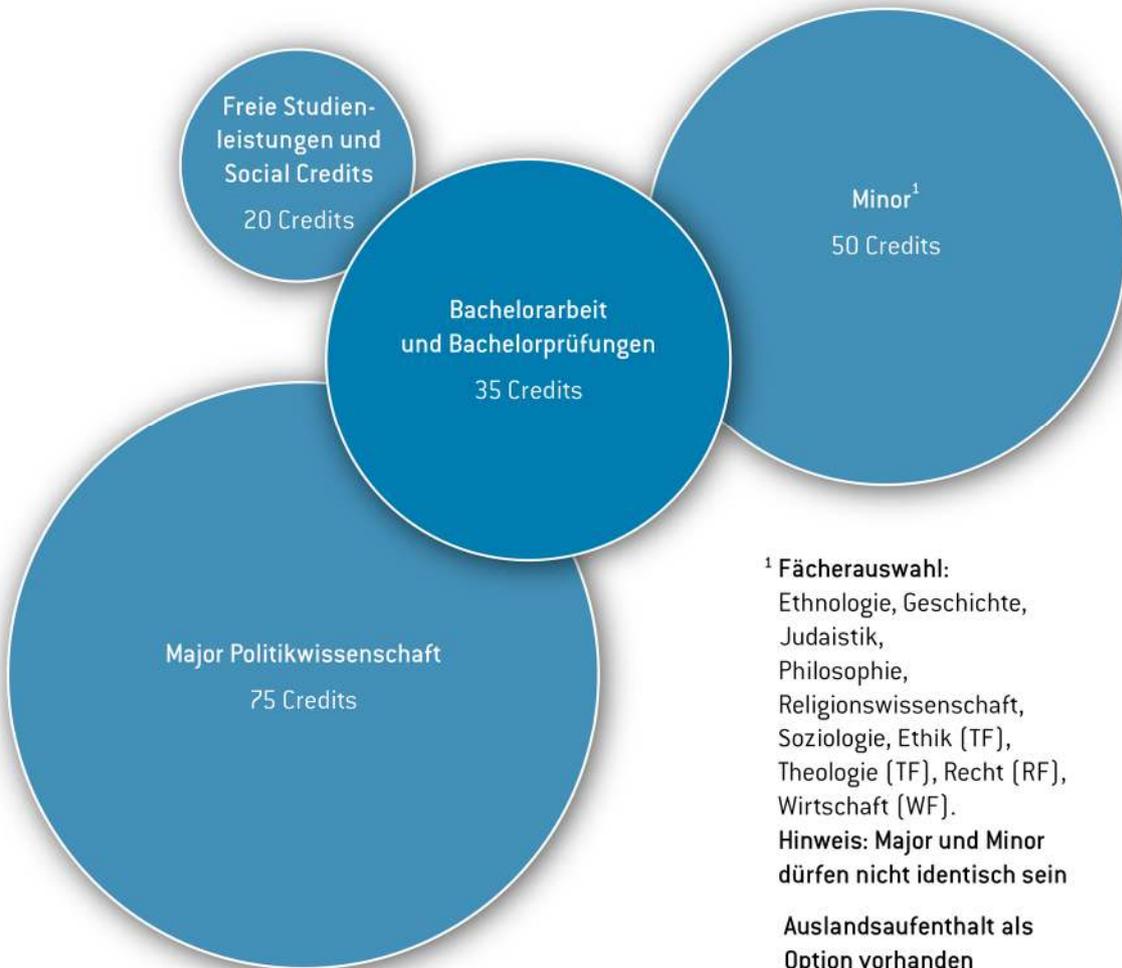
Das Team des Politikwissenschaftlichen Seminars (Foto: Stand Mai 2019)



Der Studiengang Politikwissenschaft

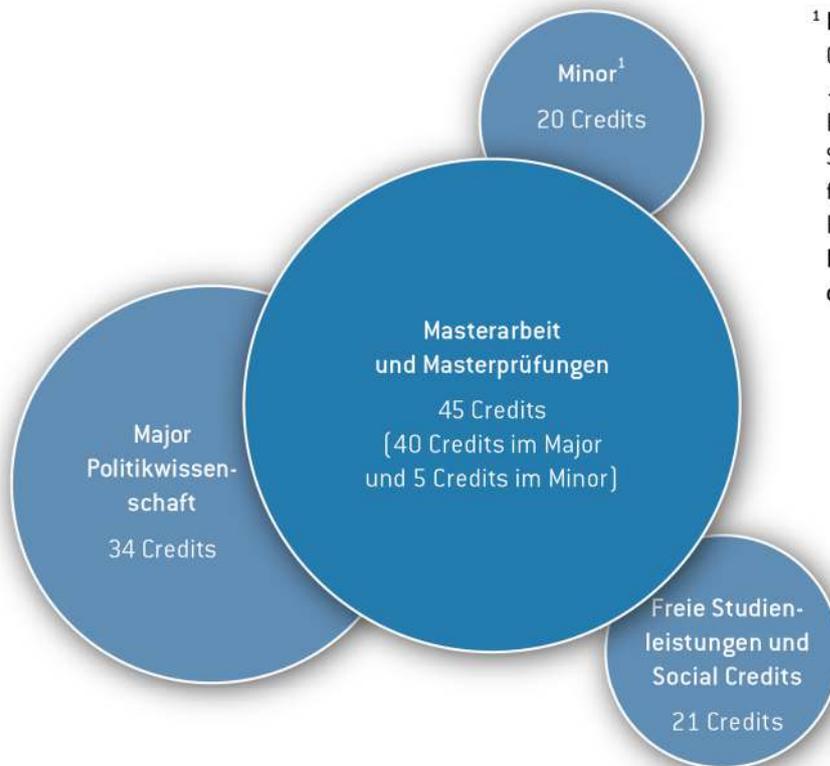
Bachelor of Arts in Politikwissenschaft

[Fächerstudiengang, 180 ECTS-Credits]



Master of Arts in Politikwissenschaft

[Fächerstudiengang, 120 ECTS-Credits]



¹ **Fächerauswahl:**
Geschichte, Ethnologie,
Judaistik, Philosophie,
Religionswissenschaft,
Soziologie, Wissenschafts-
forschung, Recht (RF),
Ethik (TF), Theologie (TF).
**Hinweis: Major und Minor
dürfen nicht identisch sein**

**Auslandsaufenthalt als
Option vorhanden**

Musterstudienplan

BA Politikwissenschaft Major

Studienbeginn ab HS 2016

Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180	<input checked="" type="checkbox"/>
Assessmentstufe				
Major	Kolloquialvorlesung	Im Bereich Politische Theorie	3	
	Kolloquialvorlesung	Im Bereich Internationale Beziehungen	3	
	Kolloquialvorlesung	Im Bereich Vergleichende Politikwissenschaft	3	
	Kolloquialvorlesung	Im Bereich Schweizer Politik	3	
	Vorlesung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I	2	
	Übung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I	2	
	Vorlesung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II	2	
	Übung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II	2	
	Proseminar	-	4	
	Proseminararbeit	-	4	
	Methodenseminar	Methodenseminar I	4	
	Methodenseminar	Methodenseminar II	4	
	Methodenseminararbeit	Zum Stoffbereich der Methodenseminare I und II	4	
	Informationskompetenz	Im Rahmen einer ausgewiesenen Lehrveranstaltung		
	Orientierungsgespräch	-		
Hauptstudium				
Major	Kolloquialvorlesung	Grundlagen der multivariaten Statistik	3	
	Drei Hauptseminare	aus mindestens zwei verschiedenen Bereichen (Politische Theorie, Internationale Beziehungen, Schweizer Politik, Vergleichende Politikwissenschaft)	12	
	Drei schriftliche Hauptseminararbeiten	aus mindestens zwei verschiedenen Bereichen (Politische Theorie, Internationale Beziehungen, Schweizer Politik, Vergleichende Politikwissenschaft)	18	
	Kolloquium	Kolloquium für Abschlussarbeiten	2	
Minor ¹	Studienleistungen	-	50	
Freie Studienleistungen	Studienleistungen, inklusive Sozialkompetenz (2-6 Cr)	-	20	
Bachelorverfahren				
Major	BA-Arbeit	-	25	
	BA-Prüfung	mündliche Prüfung	5	
Minor	BA-Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Der Musterstudienplan entspricht der Wegleitung Bachelorstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016. Download unter: www.unilu.ch/ksf-reglemente

¹ Siehe Musterstudienplan des gewählten Minors.

Musterstudienplan

BA Politikwissenschaft Minor

Studienbeginn ab HS 2016

Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180	<input checked="" type="checkbox"/>
Assessmentstufe				
Minor	Kolloquialvorlesung	-	3	
	Kolloquialvorlesung	-	3	
	Vorlesung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I ¹	2	
	Übung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I ¹	2	
	Vorlesung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II ¹	2	
	Übung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II ¹	2	
	Proseminar	-	4	
	Methodenseminar	Methodenseminar I oder II	4	
	Proseminararbeit oder Methodenseminararbeit	-	4	
Hauptstudium				
Minor	Kolloquialvorlesung	-	3	
	Hauptseminar	-	4	
	Hauptseminararbeit	-	6	
	weitere Studienleistungen	weitere Studienleistungen im Fach Politikwissenschaft	11	
Major ²	Studienleistungen	-	75	
Freie Studienleistungen	Studienleistungen, inklusive Sozialkompetenz (2-6 Cr)	-	20	
Bachelorverfahren				
Major	BA-Arbeit	-	25	
	BA-Prüfung	mündliche Prüfung	5	
Minor	BA-Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Der Musterstudienplan entspricht der Wegleitung Bachelorstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016. Download unter: www.unilu.ch/ksf-reglemente

¹ Studierende, welche die Vorlesungen und Übungen zur Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I und II bereits in ihrem Majorstudiengang absolvieren müssen, ersetzen diese im Minor durch weitere Studienleistungen im Umfang von 8 ECTS im Fach Politikwissenschaft.

² Siehe Musterstudienplan des gewählten Majors.

Musterstudienplan

BA Politikwissenschaft Major

Studienbeginn ab HS 2019

Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180	<input checked="" type="checkbox"/>
Assessmentstufe				
Major	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Demokratietheorien	3	
	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Internationalen Beziehungen	3	
	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft	3	
	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Schweizer Politik	3	
	Vorlesung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I	2	
	Übung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I	2	
	Vorlesung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II	2	
	Übung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II	2	
	Zwei Proseminare	-	8	
	Zwei Proseminararbeiten	-	8	
	Methodenseminar	Methodenseminar I	4	
	Informationskompetenz	Im Rahmen einer ausgewiesenen Lehrveranstaltung		
	Orientierungsgespräch	-		
Hauptstudium				
Major	Methodenseminar	Methodenseminar II	4	
	Methodenseminararbeit	Zum Stoffbereich der Methodenseminare I und II	4	
	Kolloquialvorlesung	Grundlagen der multivariaten Statistik	3	
	Kolloquialvorlesung	-	3	
	Zwei Hauptseminare	-	8	
	Zwei Hauptseminararbeiten	-	12	
	Kolloquium	Kolloquium für Bachelorarbeiten	1	
Minor ¹	Studienleistungen	-	50	
Freie Studienleistungen	Studienleistungen, inklusive Sozialkompetenz (2-6 Cr)	-	20	
Bachelorverfahren				
Major	BA-Arbeit	-	25	
	BA-Prüfung	mündliche Prüfung	5	
Minor	BA-Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Der Musterstudienplan entspricht der Wegleitung zur StuPo 2016 mit Revision vom 1. August 2019 - Bachelorstufe. Download unter: www.unilu.ch/ksf-reglemente

¹ Siehe Musterstudienplan des gewählten Minors.

Musterstudienplan

BA Politikwissenschaft Major

Studienbeginn ab HS 2020

Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180	<input checked="" type="checkbox"/>
Assessmentstufe				
Major	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Demokratietheorien	3	
	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Internationalen Beziehungen	3	
	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft	3	
	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Schweizer Politik	3	
	Vorlesung	Methoden der empirischen Sozialforschung I	2	
	Übung	Methoden der empirischen Sozialforschung I	2	
	Vorlesung	Methoden der empirischen Sozialforschung II	2	
	Übung	Methoden der empirischen Sozialforschung II	2	
	Zwei Proseminare	-	8	
	Zwei Proseminararbeiten	-	8	
	Methodenseminar	Methodenseminar I	4	
	Informationskompetenz	Im Rahmen einer ausgewiesenen Lehrveranstaltung		
Orientierungsgespräch	-			
Hauptstudium				
Major	Methodenseminar	Methodenseminar II	4	
	Methodenseminararbeit	Zum Stoffbereich der Methodenseminare I und II	4	
	Kolloquialvorlesung	Grundlagen der multivariaten Statistik	3	
	Kolloquialvorlesung	-	3	
	Zwei Hauptseminare	-	8	
	Zwei Hauptseminararbeiten	-	12	
	Kolloquium	Kolloquium für Bachelorarbeiten	1	
Minor ²	Studienleistungen	-	50	
Freie Studienleistungen	Studienleistungen, inklusive Sozialkompetenz (2-6 Cr)	-	20	
Bachelorverfahren				
Major	BA-Arbeit	-	25	
	BA-Prüfung	mündliche Prüfung	5	
Minor	BA-Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Der Musterstudienplan entspricht der Wegleitung zur StuPo 2016 vom 29. Juni 2016 (Stand 1. August 2020) - Bachelorstufe. Download unter: www.unilu.ch/ksf-reglemente

² Siehe Musterstudienplan des gewählten Minors.

Musterstudienplan

BA Politikwissenschaft Minor

Studienbeginn ab HS 2020

Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180	<input checked="" type="checkbox"/>
Assessmentstufe				
Minor	Kolloquialvorlesung	-	3	
	Kolloquialvorlesung	-	3	
	Vorlesung	Methoden der empirischen Sozialforschung I ³	2	
	Übung	Methoden der empirischen Sozialforschung I ¹	2	
	Vorlesung	Methoden der empirischen Sozialforschung II ¹	2	
	Übung	Methoden der empirischen Sozialforschung II ¹	2	
	Proseminar	-	4	
	Methodenseminar	Methodenseminar I <i>oder</i> II	4	
	Proseminararbeit <i>oder</i> Methodenseminararbeit	-	4	
Hauptstudium				
Minor	Kolloquialvorlesung	-	3	
	Hauptseminar	-	4	
	Hauptseminararbeit	-	6	
	weitere Studienleistungen	weitere Studienleistungen im Fach Politikwissenschaft	11	
Major ⁴	Studienleistungen	-	75	
Freie Studienleistungen	Studienleistungen, inklusive Sozialkompetenz (2-6 Cr)	-	20	
Bachelorverfahren				
Major	BA-Arbeit	-	25	
	BA-Prüfung	mündliche Prüfung	5	
Minor	BA-Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Der Musterstudienplan entspricht der Wegleitung Bachelorstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016 vom 29. Juni 2016 (Stand 1. August 2020). Download unter: www.unilu.ch/ksf-reglemente

³ Studierende, welche die Vorlesungen und Übungen Methoden der empirischen Sozialforschung I und II bereits in ihrem Majorstudiengang absolvieren müssen, ersetzen diese im Minor durch weitere Studienleistungen im Umfang von 8 ECTS im Fach Politikwissenschaft.

⁴ Siehe Musterstudienplan des gewählten Majors.

Musterstudienplan

MA Politikwissenschaft Major

Studienbeginn ab HS 2016

Major, Minor, freie Studienleistung	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 120	✓
Major	Masterseminar	-	4	
	Schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	Masterseminar	-	4	
	Schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	Weitere Studienleistungen	-	14	

Minor ⁵	Studienleistungen	-	20	
Freie Studienleistungen	Studienleistungen, inklusive Sozialkompetenz (2-6 Cr)	Im Major oder Minor aus dem MA-Lehrangebot der KSF	21	

Masterverfahren				
Major	MA – Arbeit	-	30	
	MA – Prüfung	mündliche Prüfung	10	
Minor	MA – Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Die Musterstudienpläne entsprechen der Wegleitung Masterstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016.
Download unter www.unilu.ch/ksf.

⁵ Siehe Musterstudienplan des gewählten Minors.

Musterstudienplan

MA Politikwissenschaft Minor

Studienbeginn ab HS 2016

Major, Minor, freie Studienleistung	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 120	✓
Minor	Masterseminar	-	4	
	Schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	Weitere Studienleistungen	-	10	

Major ⁶	Studienleistungen	-	34	
Freie Studienleistungen	Studienleistungen, inklusive Sozialkompetenz (2-6 Cr)	Im Major oder Minor aus dem MA-Lehrangebot der KSF	21	

Masterverfahren				
Major	MA – Arbeit	-	30	
	MA – Prüfung	mündliche Prüfung	10	
Minor	MA – Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Die Musterstudienpläne entsprechen der Wegleitung Masterstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016.
Download unter www.unilu.ch/ksf.

⁶ Siehe Musterstudienplan des gewählten Majors.

Studienplanung: Vollzeit nach Musterstudienplan 2016

Beginn im FS

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Kolloquial- vorlesungen Schweizer Politik <i>und</i> Vergleichende Politikwissen- schaft 6	Kolloquial- vorlesungen Politische Theorie <i>und</i> Internationale Beziehungen 6	Kolloquial- vorlesung 3	Kolloquial- vorlesung 3	Social Credits 4	
Proseminar zu KVL Schweizer Politik <i>oder</i> Vergl. PW 4	Proseminar zu KVL Politische Theorie <i>oder</i> IB 4	Hauptseminar Major 4	Hauptseminar Major 4	Hauptseminar Major 4	BA-Arbeit 25
	Vorlesung und Übung Einführung in die Methoden I 4	Vorlesung und Übung Einführung in die Methoden II 4	Vorlesung und Übung Statistik 4	Kolloquium für BA-Arbeit 2	
Methodenseminar II und I Politikwissenschaft 8		Researchseminar Politikwissenschaft oder 2 Hauptseminare Politikwissenschaft 8			
Zwei Vorlesungen Minor 4	Vorlesung Minor 2	Hauptseminar Minor 4	Hauptseminar Minor 4	Hauptseminar Minor 4	Schriftl. Prü- fung Minor 5
Proseminar Minor oder Politik 4	Proseminar Minor 4	Hauptseminar Politik/Minor/ Freie Stu- dienleistungen 4	Hauptseminar Minor oder Freie Studien- leistungen 4	Hauptseminar Politik/Minor/ Freie Studien- leistungen 4	mündliche Prüfung Major 5
Proseminar- arbeit Minor oder Major 4	Proseminar- arbeit Major oder Minor 4	Methoden- seminararbeit 4 Hauptseminar- arbeit Major 6	Hauptseminar- arbeit Major 6 Hauptseminar- arbeit Minor 6	Hauptsemi- nararbeit Major (bis zur Anmeldung zum BA-Verfahren) * 6	
26 Credits	28 Credits	33 Credits	35 Credits	23 Credits	35 Credits

In den ersten beiden Semestern sollten jeweils 4 Vorlesungen und 3 Proseminare besucht und eine Proseminararbeit geschrieben werden. Tipp: Schreiben Sie Ihre erste Proseminararbeit im bzw. nach dem ersten Semester! Der Wissenserwerb steht in Vorlesungen im Vordergrund; diese Veranstaltungen sind praktisch alle vorgegeben.

Ab dem 3. Semester steht die Interaktion in Seminaren im Zentrum. Es sollten dann jeweils 2 schriftliche Arbeiten pro Semester geschrieben werden. Tipp: Fangen Sie während der Vorlesungszeit an, da im 5. Semester bereits erhebliche Investitionen für die BA-Arbeit auf dem Programm stehen. Tipp: Schreiben Sie Ihre letzte Hauptseminararbeit zum gleichen Thema wie die Bachelor-Arbeit.

* Zum Zeitpunkt der Anmeldung zum BA-Verfahren müssen dem Dekanat alle Nachweise für schriftliche Arbeiten vorliegen.

Studienplanung: Vollzeit nach Musterstudienplan 2019

Beginn im FS

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
KVL Einf. in die Schweizer Politik und Einf. in die Vergleichende Politikwissenschaft 6	KVL Einf. in die Demokratietheorien und Einf. in die Internationalen Beziehungen 6	KVL 3	KVL 3	Social Credits 5	
Proseminar zur KVL Einf. in die Schweizer Politik oder Einf. in die Vergl. PW (inkl. Informationskompetenz)* 4	Proseminar zur KVL Einf. in die Demokratietheorien oder Einf. in die Internationalen Beziehungen (inkl. Informationskompetenz)* 4	Hauptseminar 4	Hauptseminar 4	Hauptseminar 4	
		Orientierungsgespräch			
	Vorlesung und Übung Einführung in die Methoden I 4	Vorlesung und Übung Einführung in die Methoden II 4	Vorlesung und Begleitseminar Grundlagen d. multiv. Statistik 7	Kolloquium für BA-Arbeit 1	
Methodenseminar Politikwissenschaft I und II 8		Hauptseminar 4			Mündliche Prüfung 5
Proseminararbeit 4	Proseminararbeit 4	Methodenseminararbeit 4	Hauptseminararbeit 6	Hauptseminararbeit Major (bis zur Anmeldung zum BA-Verfahren)** 6	BA-Arbeit 25
18 Credits	22 Credits	19 Credits	20 Credits	16 Credits	30 Credits
Zusätzlich zu erbringen: Studienleistungen im Minorfach, 55 Cr					

In den ersten beiden Semestern sollten primär Vorlesungen und Proseminare besucht und Proseminararbeiten geschrieben werden. Schreiben Sie Ihre erste Proseminararbeit im bzw. nach dem ersten Semester! Der Wissenserwerb steht in Vorlesungen im Vordergrund.

Ab dem 3. Semester steht die Interaktion in Seminaren im Zentrum. Es sollten dann jeweils ca. zwei schriftliche Arbeiten pro Semester geschrieben werden (eine im Major-, eine im Minorfach). Fangen Sie während der Vorlesungszeit an, da im 5. Semester bereits erhebliche Investitionen für die BA-Arbeit auf dem Programm stehen. Tipp: Schreiben Sie Ihre letzte Hauptseminararbeit zum gleichen Thema wie die Bachelorarbeit.

* Die Veranstaltungen zur Informationskompetenz sind nur einmal zu besuchen.

** Zum Zeitpunkt der Anmeldung zum BA-Verfahren müssen dem Dekanat alle Nachweise für schriftliche Arbeiten vorliegen.

Bitte beachten Sie, dass dieses Schema nur als Beispiel dient und hier alle freien Studienleistungen im Fach Politikwissenschaft erbracht werden, was nicht zwingend ist. Die zwingend zu erbringenden Studienleistungen sind in den Reglementen der Fakultät festgelegt und in den Musterstudienplänen ersichtlich. Bei Fragen zur Studienplanung kann ausserdem die Studienberatung des Politikwissenschaftlichen Seminars kontaktiert werden.

Studienplanung: Vollzeit nach Musterstudienplan 2019

Beginn im HS

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
KVL Einf. in die Demokratietheorien und Einf. in die Internationalen Beziehungen 6	KVL Einf. in die Schweizer Politik und Einf. in die Vergleichende Politikwissenschaft 6	KVL 3	KVL 3	Social Credits 5	
Proseminar zur KVL Einf. in die Demokratietheorie Oder Einf. in die Intern. Beziehungen (inkl. Informationskompetenz)* 4	Proseminar zur KVL Einf. in die Schweizer Politik Oder Einf. in die Vergl.PW (inkl. Informationskompetenz)* 4	Hauptseminar 4	Hauptseminar 4	Hauptseminar 4	
		Orientierungsgespräch			
Vorlesung und Übung Einführung in die Methoden I 4	Vorlesung und Übung Einführung in die Methoden II 4	Vorlesung und Begleitseminar Grundlagen d. multiv. Statistik 7	Hauptseminar 4	Kolloquium für BA-Arbeit 1	
	Methodenseminar Politikwissenschaft I und II 8				Mündl. Prüfung 5
Proseminararbeit 4	Proseminararbeit 4	Methodenseminararbeit 4	Hauptseminararbeit 6	Hauptseminararbeit* (bis zur Anmeldung zum BA-Verfahren)** 6	BA-Arbeit 25
18 Credits	22 Credits	22 Credits	17 Credits	16 Credits	30 Credits
Zusätzlich zu erbringen: Studienleistungen im Minorfach, 55 Cr					

In den ersten beiden Semestern sollten primär Vorlesungen und Proseminare besucht und Proseminararbeiten geschrieben werden. Schreiben Sie Ihre erste Proseminararbeit im bzw. nach dem ersten Semester! Der Wissenserwerb steht in Vorlesungen im Vordergrund.

Ab dem 3. Semester steht die Interaktion in Seminaren im Zentrum. Es sollten dann jeweils ca. zwei schriftliche Arbeiten pro Semester geschrieben werden (eine im Major-, eine im Minorfach). Fangen Sie während der Vorlesungszeit an, da im 5. Semester bereits erhebliche Investitionen für die BA-Arbeit auf dem Programm stehen. Tipp: Schreiben Sie Ihre letzte Hauptseminararbeit zum gleichen Thema wie die Bachelorarbeit.

* Die Veranstaltungen zur Informationskompetenz sind nur einmal zu besuchen.

** Zum Zeitpunkt der Anmeldung zum BA-Verfahren müssen dem Dekanat alle Nachweise für schriftliche Arbeiten vorliegen.

Bitte beachten Sie, dass dieses Schema nur als Beispiel dient und hier alle freien Studienleistungen im Fach Politikwissenschaft erbracht werden, was nicht zwingend ist. Die zwingend zu erbringenden Studienleistungen sind in den Reglementen der KSF festgelegt und in den Musterstudienplänen ersichtlich. Bei Fragen zur Studienplanung kann ausserdem die Studienberatung des Politikwissenschaftlichen Seminars kontaktiert werden.

Kurzübersicht der Lehrveranstaltungen

			BA	MA
VL	Diaz-Bone: Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I	Di 14:15 – 16:00	x	
KVL	Rieder: Policy-Analyse in Zeiten des Klimawandels	Di 08:15 – 10:00	x	x
KVL	Schaffer: Einführung in die Internationalen Beziehungen	Mi 10:15 – 12:00	x	x
KVL	Schulz, J.: Einführung in die Demokratietheorien	Mo 16:15 – 18:00	x	x
KVL	Trechsel: Political Behaviour and Communication	Di 10:15 – 12:00	x	x
RVG	Diverse: Ringvorlesung Master «Weltgesellschaft und Weltpolitik»	Di 16:15 – 18:00	x	x
PS	Jacob/Lipps: Einführung in die Internationalen Beziehungen	Mi 12:15 – 14:00 14:15 – 16:00	x	
PS	Schulz, J.: Klassiker der Staatstheorie	Di 16:15 – 18:00	x	
PS	Schulz, T.: Methodenseminar zur Praxis der empirischen Sozialforschung II	Mi 16:15 – 18:00	x	
HS	Balthasar: Wann ist Politik gut? Theorie und Praxis der Politikevaluation	Mo 10:15 – 12:00	x	x
HS	el-Wakil: Democratic Innovation	Fr 10:15 – 14:00 14-täglich	x	x
HS	Krauser: The Political Economy of Development and Aid	Do 10:15 – 14:00 14-täglich	x	x
HS	Poguntke: Ausgrenzen oder Inkludieren? Wie Mainstreamparteien mit Populisten umgehen (sollen)	Blockveranstaltung	x	x
HS	Scherz: Demokratiedefizit, Eurokrise und Brexit? Die Zukunft der Europäischen (Des)Integration aus Normativer Sicht	Blockveranstaltung	x	x
HS	Spindler: Der Syrien-Konflikt: Multiperspektivität als Herausforderung für die Bearbeitung komplexer Konflikte	Fr 10:15 – 14:00 14-täglich	x	x
HS	Thiem: The Dark Side of Science.	Mi 08:15 – 10:00	x	x
HS	Van Ditmars: Introduction to Political Sociology. Understanding social and political conflicts	Mi 14:15 – 16:00	x	x
MS	Arrighi: Territory, ethnicity and political conflict in Europe	Blockveranstaltung	x	x
MS	Clemm von Hohenberg: Experiments in Political Behavior and Public Opinion	Blockveranstaltung	x	x
MS	Dreikhausen: Sovereignty and Intervention in International Affairs	Blockveranstaltung	x	x

MS	De Angelis/Trechsel: Research design in quantitative perspective	Mo 14:15 – 16:00	x	x
MS	Junk: Research Designs and Methods in Qualitative Studies I	Mi 12:30 – 16:00 14-täglich	x	x
MS	Michel: The Politics of the Welfare State	Mo 12:15 – 14:00	x	x
MS	Plappert: Internationale Sicherheitspolitik	Di 12:15 – 14:00	x	x
KOL	Trechsel: Kolloquium für BA- und MA-Abschlussarbeiten	Di 18:15 – 20:00	x	x
Übung	Diaz-Bone/TutorIn: Übung/Tutorat zur Vorlesung „Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I“	freitags, mehrere Gruppen	x	x

Legende

VL/KVL	Vorlesung/Kolloquialvorlesung
RVG	Ringvorlesung
PS	Proseminar
HS	Hauptseminar
MS	Masterseminar
KOL	Kolloquium

Empfohlene Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen

			BA	MA
HS	Speich Chassé: Die Aussenbeziehungen der Schweiz in historischer Perspektive	Di, 12:15 – 14:00	x	x
PS	Albrecht: Rousseaus politische Philosophie	Mo, 18:15 – 20:00	x	
HS	Itschert: Politische Polarisierung. Das Verhältnis von Politik und Medien	Mo, 14:15 – 16:00	x	
HS	Petzke: Migration und Integration. Theorien und Befunde	Mi, 16:15 – 18:00	x	
VL	Meierer / Bachmann: Python – A non-technical introduction	Blockveranstaltung	x	x
MS	Horvath: Social processes and social structures: current debates and dynamics	Do, 14:15 – 16:00		x
MS	Wurpts: Netzwerkanalyse: neue Entwicklungen	Mo, 16:15 – 18:00		x
HS	Hoffmann: Ideen, Tatsachen, Praktiken: Grundlagentexte der Wissenschaftsforschung	Di, 16:15 – 18:00	x	x
MS	Decker: Klimamigration. Wie ein Forschungsgegenstand Kontur annimmt.	Do, 12:15 – 14:00		x
MS	Hoffmann: Warum sollen, können, müssen oder wollen wir den Wissenschaften glauben? Naomi Oreskes: Why Trust Science?	Mi, 14:15 – 16:00		x

Detaillierte Beschreibung der Lehrveranstaltungen

Vorlesungen

Methoden der empirischen Sozialforschung I

Dozent:	Prof. Dr. Rainer Diaz-Bone	
Termine:	wöchentlich Di, 14:15 – 16:00, ab 15.09.2020	Raum siehe eVV*
Studienstufe:	Bachelor	
Veranstaltungsart:	Vorlesung	
Inhalt:	<p>Sozialwissenschaften wie die Kommunikations- und Medienwissenschaften, die Politikwissenschaften oder die Soziologie erheben systematisch nachprüfbares Wissen über die Gesellschaft. Dafür benötigen diese Wissenschaften Forschungsstrategien und Forschungsmethoden. Diese Strategien und Methoden zu entwickeln, zu systematisieren und ihre Anwendung sowie Eigenschaften zu untersuchen ist Aufgabe der empirischen Sozialforschung. Die Vorlesung führt über zwei Semester in die empirische Sozialforschung ein. Am Anfang werden erste Charakterisierungen der empirischen Sozialforschung vorgestellt und die wissenschaftstheoretischen Grundlagen eingeführt. Dann folgen die Forschungslogiken der nicht-standardisierten (qualitativen) und standardisierten (quantitativen) Sozialforschung. Das Herbstsemester endet mit einem Überblick über die verschiedenen Untersuchungsdesigns und Datenformen.</p> <p>Ausblick: Im Frühjahrssemester werden die Datenerhebungsmethoden Befragung und Inhaltsanalyse behandelt. Im zweiten Teil des Frühjahrssemesters folgt eine Einführung in die Deskriptivstatistik.</p>	
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Sprache:	Deutsch	
Prüfungsmodus / Credits:	benotete schriftliche Prüfung / 2	
Studienschwerpunkt:	Methodenveranstaltung	
Kontakt:	rainer.diazbone@unilu.ch	
Hinweise:	Besuch des begleitenden Tutorats erforderlich; die Vorlesungsprüfung findet in Form einer Klausur statt.	
Material:	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT	

Literatur

wird in einem Syllabus bekannt gegeben (OLAT).

* elektronisches Vorlesungsverzeichnis <https://vv.unilu.ch/site/vv/default.aspx>

Policy-Analyse in Zeiten des Klimawandels

Dozent:	Dr. rer. pol. Stefan Rieder		
Termine:	wöchentlich	Di, 08:15 – 10:00, ab 15.09.2020	Raum siehe eVV*
Prüfung:	Di, 15.12.2020, 08:15 – 09:45		
Studienstufe:	Bachelor/Master		
Veranstaltungsart:	Kolloquialvorlesung		

Inhalt: Erneuerbare Energien, Atomkraftwerke und Klimawandel – die Politik debattiert und sucht nach Lösungen. Dabei wird sie von einem grossen gesellschaftlichen und medialen Echo begleitet. Für Politikologinnen und Politikologen stellt sich die Frage, wie bestehende und entstehende Policies in diesen Bereichen im Kontext des politischen Systems der Schweiz wissenschaftlich analysiert werden können. Dieser Frage gehen wir in der Vorlesung nach. Anhand verschiedener Theorien und Ansätze aus dem Bereich der Policy-Analyse werden empirische Beispiele aus den Politikfeldern Energie- und Umweltpolitik im Kontext des politischen Systems der Schweiz analysiert.

Voraussetzungen: Die Vorlesung richtet sich an alle Studierende mit Interesse an der Policy-Analyse - also der wissenschaftlichen Analyse von Politikbereichen – und der Umsetzung öffentlicher Politik in der Schweiz. Im Frühlingsemester wird ein Seminar zur Vorlesung angeboten.

Umfang: 2 Semesterwochenstunden

Sprache: Deutsch

Prüfungsmodus / Credits: benotete schriftliche Prüfung / 3

Studienschwerpunkt: Schweizer Politik

Kontakt: rieder@interface-politikstudien.ch

Material: Wird auf der Online-Plattform OLAT zugänglich gemacht.

Literatur

- Sager, Fritz; Ingold, Karin; Balthasar, Andreas (2017): Policy-Analyse in der Schweiz – Besonderheiten, Theorien, Beispiele. Zürich: NZZ Verlag.
- Stadelmann-Steffen, Isabelle; Rieder, Stefan; Strotz, Chantal (2020): The Politics of Renewable Energy Production in a Federal Context: The Deployment of Small Hydropower in the Swiss Cantons. In: Journal of Environment & Development 29(1), S. 75–98.
- Ingold, Karin; Stadelmann-Steffen, Isabelle; Kammermann, Lorenz (2018): The Acceptance of Instruments in Policy Mix Situations: Citizens' Perspective on Swiss Energy Transition. In : *Research Policy*, Special Issue on Policy Mixes for Sustainability Transitions (first view).

* elektronisches Vorlesungsverzeichnis <https://vv.unilu.ch/site/vv/default.aspx>

Einführung in die Internationalen Beziehungen

Dozentin:	Ass.-Prof. Dr. Lena Maria Schaffer	
Termine:	wöchentlich Mi, 10:15 – 12:00, ab 16.09.2020	Raum siehe eVV*
Prüfung:	Di, 16.12.2020, 10:15 – 11:45	
Studienstufe:	Bachelor/Master	
Veranstaltungsart:	Kolloquialvorlesung	
Inhalt:	<p>Die Vorlesung „Einführung in die Internationalen Beziehungen“ soll Studierenden einen Einstieg in die relevanten Fragen der Internationalen Beziehungen geben und zentrale Akteure, grundlegende Theorien und Problembereiche der IB vorstellen. Entsprechend gliedert sich die Veranstaltung in drei Teile:</p> <p>Im ersten Teil widmen wir uns klassischen (Groß)-Theorien der IB. Damit verbunden ist auch eine historische Übersicht über die Entwicklung der Disziplin. Im Anschluss befassen wir uns mit zentralen Teilgebieten der IB. Innerhalb der Konfliktforschung besprechen wir Ursachen für Krieg und Frieden und den Umgang der Weltgemeinschaft mit Konflikten. Des Weiteren schauen wir uns die internationalen Wirtschaftsbeziehungen im Teilbereich „Internationale Politische Ökonomie“ genauer an. Im Zentrum des letzten Teilbereichs der Vorlesung stehen dann die „Internationale und Transnationale Kooperation“. Hier befassen wir uns mit Internationalen Organisationen sowie mit transnationalen Akteuren.</p> <p>Die Vorlesung möchte die Grundlagen der IB vermitteln und erreichen, dass die Studierenden das Gelernte auf aktuelle weltpolitische Herausforderungen (wie z.B. internationale/globale Sicherheit, Migration, globaler Umweltschutz, Weltwirtschaftsbeziehungen und Globalisierung) anwenden können.</p>	
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Sprache:	Deutsch	
Prüfungsmodus / Credits:	benotete schriftliche Prüfung / 3	
Studienschwerpunkt:	Internationale Beziehungen	
Hinweise:	Begleitend zur Vorlesung wird insbesondere für Studierende der Politikwissenschaft im ersten oder zweiten Semester das vertiefende Proseminar «Einführung in die Internationalen Beziehungen» angeboten.	
Kontakt:	lena.schaffer@unilu.ch	
Material:	Pflichtlektüre und Vorlesungsmaterialien zugänglich auf der Online-Plattform OLAT	

Literatur:

- Baylis, John/ Smith, Steve/ Owens, Jessica (Hg.) (2014): The Globalization of World Politics. An Introduction to International Relations, 6. überarb. Aufl., Oxford UP.
- Carlsnaes, Walter/ Risse, Thomas/Simmons, Beth A. (Hg.) (2013): Handbook of International Relations, 2. Aufl., Sage.
- Frieden, Jeffrey A., and David A. Lake (2015): World Politics: Interests, Interactions, Institutions: Third International Student Edition. WW Norton & Company.
- Rittberger, Volker, Zangl, Bernhard, Kruck, Andreas (2013) Internationale Organisationen, Politik und Geschichte. Europäische und weltweite internationale Zusammenschlüsse, 4. Aufl., VS Verlag.
- Schimmelfennig, Frank (2013), Internationale Politik, 3. akt. Aufl., UTB.

* elektronisches Vorlesungsverzeichnis <https://vv.unilu.ch/site/vv/default.aspx>

Einführung in die Demokratietheorien

Dozent:	Johannes Schulz, MPiHl	
Durchführender Fachbereich:	Politikwissenschaft	
Termine:	wöchentlich Mo, 16:15 – 18:00, ab 14.09.2020	Raum siehe eVV*
Prüfung:	Mo, 14.12.2020, 16:15 – 17:45	
Studienstufe:	Bachelor/Master	
Veranstaltungsart:	Kolloquialvorlesung	

Inhalt: Die „Demokratie“ erscheint heute als einzig legitime Regierungsform. Umso deutlicher wird, dass es sehr unterschiedliche Vorstellungen davon gibt, was denn Demokratie überhaupt ist oder sein sollte. Die Vorlesung liefert einen Überblick über grundlegende Theorieströmungen (republikanische, liberale, deliberative und neo-republikanische Theorie), einige zentrale Kontroversen (z.B. zum Verhältnis von Rechtsstaatlichkeit und Volkssouveränität) und einen Einstieg in aktuelle Herausforderungen (v.a. durch grenzüberschreitende Verflechtungen).

Diese Veranstaltung ist als Einführung in den politikwissenschaftlichen Schwerpunkt „Politische Theorie“ konzipiert. Da viele weiterführende Seminare im Bereich „Politische Theorie“ auf dem Wissen der VL aufbauen, ist es sehr empfehlenswert, diese Vorlesung im Grundstudium zu besuchen. Wer ohne die Teilnahme an dieser Vorlesung für weiterführende Seminare zugelassen werden will, muss sich selbst das in der VL vermittelte Wissen aneignen.

Umfang: 2 Semesterwochenstunden
Sprache: Vorlesung in Deutsch / Literatur fast vollständig in englischer Sprache
Prüfungsmodus / Credits: benotete schriftliche Prüfung / 3
Studienschwerpunkt: Politische Theorie
Material: Seminarmaterialien werden auf der Online-Plattform OLAT zugänglich gemacht.
Kontakt: johannes.schulz@unilu.ch

Literatur

- Held, David (2006): Models of Democracy. Stanford, Cal: Stanford University Press. 3rd edition.
- Lembcke et al. (2012): Zeitgenössische Demokratietheorie. Band 1: Normative Demokratietheorien. Springer
- Schmidt, M.G. (2010): Demokratietheorien – Eine Einführung. VS Verlag. 5. Auflage.

* elektronisches Vorlesungsverzeichnis <https://vv.unilu.ch/site/vv/default.aspx>

Political Behaviour and Communication

Dozent:	Prof. Dr. Alexander H. Trechsel	
Termine:	wöchentlich Di, 10:15 – 12:00, ab 15.09.2020	Raum siehe eVV*
Prüfung:	Di, 15.12.2020, 10:15 – 11:45	
Studienstufe:	Bachelor/Master	
Veranstaltungsart:	Kolloquialvorlesung	

Inhalt:	This course offers a dense overview of the most important works – the classics – in the field of political behavior and political communication. The focus will be put on citizens and public opinion. How does the latter emerge? How do electoral campaigns work? What is the role of parties, leaders, issues, mass media, modern information and communication technologies, the Internet etc. in public opinion formation? How does propaganda work? How rational are voters? How volatile is public opinion? The course aims at providing a solid discussion of the evolution of the field across time, its key concepts and approaches, theories and empirical contributions. Starting with the seminal book by Walter Lippmann, we will read and discuss the classics in a chronological order, spanning over the last century.
----------------	---

Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Englisch
Prüfungsmodus / Credits:	benotete schriftliche Prüfung / 3
Studienschwerpunkt:	Vergleichende Politikwissenschaft / Politische Kommunikation
Kontakt:	alexander.trechsel@unilu.ch
Material:	Wird auf der Online-Plattform "OLAT" zugänglich gemacht.

Literatur:

- Lippmann, Walter, 1997 (1922). *Public Opinion*. New York: Free Press.
- Lazarsfeld, Paul F., Berelson, Bernard and Hazel Gaudet, 1968 (1944). *The People's Choice. How the Voter Makes Up his Mind in a Presidential Campaign*. New York: Columbia University Press.
- Downs, Anthony, 1957. *An Economic Theory of Democracy*. New York: Harper Collins.
- Campbell, Angus, Converse, Philip E., Miller, Warren E. and Donald E. Stokes, 1964. *The American Voter: an Abridgement*. New York: Wiley.
- Key, V.O., 1966. *Responsible Electorate: Rationality in Presidential Voting 1936-1960*. Cambridge: Harvard University Press.
- McCombs, Max and Daniel Shaw, 1972. Agenda-setting function of mass media. *Public Opinion Quarterly* 36: 176–187.
- Fiorina M 1981. *Retrospective Voting in American National Elections*. New Haven, CT: Yale University Press.
- Iyengar, Shanto, and Donald R. Kinder. 1989. *News That Matters: Television and American Opinion*. University of Chicago Press.
- Zaller, John R. 1992. *The Nature and Origins of Mass Opinion*. Cambridge University Press.
- Sniderman, Paul M. and Edward G. Carmines 1997. *Reaching Beyond Race*. Harvard U Press.
- Druckman, James N., Erik Peterson and Rune Slothuus 2013. How Elite Partisan Polarization Affects Public Opinion Formation, *American Political Science Review* 107, 1: 57-79.
- Druckman, James N. and Kjersten R. Nelson 2003. Framing and Deliberation: How Citizens' Conversations Limit Elite Influence, *American Journal of Political Science* 47, 4: 729-745.
- Druckman, James N. 2004. Political Preference Formation: Competition, Deliberation and the (Ir)relevance of Framing Effects, *American Political Science Review* 98, 4:671-685
- Chong, Dennis and James N. Druckman 2007. Framing Theory. *Annual Review of Political Science* 10: 103-26.
- Prior, Markus, 2007. *Post-Broadcast Democracy: How Media Choice Increases Inequality in Political Involvement and Polarizes Elections*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Lavine, Howard G., Christopher D. Johnston and Marco Steenbergen 2012. *The ambivalent partisan: How Critical Loyalty Promotes Democracy*. Oxford U Press.

* elektronisches Vorlesungsverzeichnis <https://vv.unilu.ch/site/vv/default.aspx>

Ringvorlesung Master “Weltgesellschaft und Weltpolitik”

<i>Dozenten:</i>	Prof. Dr. Bettina Beer / PD Dr. Mira Burri / Prof. Dr. Raimund Hasse / Ass.-Prof. Dr. Lena Schaffer / Prof. Dr. Daniel Speich
<i>Termine:</i>	unregelmässig, dienstags, ab 15.09.2020 Raum siehe eVV* 15.09. Begrüssung 29.09. Sitzung Schwerpunktfach Geschichte (Prof. Dr. Daniel Speich Chassé) 20.10. Sitzung Ethnologie (Prof. Dr. Bettina Beer) 27.10. Sitzung Soziologie (Prof. Dr. Raimund Hasse) 03.11. Sitzung Rechtswissenschaft (PD Dr. Mira Burri) 17.11. Sitzung Politikwissenschaft (Ass.-Prof. Dr. Lena Schaffer) 15.12. Abschluss Sitzung
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor/Master
<i>Veranstaltungsart:</i>	Kolloquialvorlesung
<i>Inhalt:</i>	<p>Der interdisziplinäre Masterstudiengang „Weltgesellschaft und Weltpolitik“ thematisiert Formen globaler Vergesellschaftung und ihre politische und rechtliche Gestaltung. Er kombiniert die Analyse von Globalisierungsprozessen aus der Sichtweise von fünf wissenschaftlichen Disziplinen: der Ethnologie, Geschichtswissenschaft, Politikwissenschaft, Rechtswissenschaft und der Soziologie.</p> <p>Die Ringveranstaltung zum Studiengang umfasst je eine Sitzung jedes der fünf am Master beteiligten Schwerpunktfächer und vermittelt einen Einblick in die Arbeits- und Sichtweise der fünf Fächer zu aktuellen Forschungsfragen der «Weltgesellschaft & Weltpolitik».</p> <p>Die Veranstaltung eignet sich damit ideal für Neustudierende des Masters um sich einen Einblick in ihre Schwerpunktfächer zu verschaffen. Die Veranstaltung ist darüber hinaus auch für Studierende anderer Studiengänge geöffnet; Interessierte sind gerne eingeladen an der Veranstaltung teilzunehmen.</p>
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Sprache:</i>	Bilingue - Deutsch / Englisch
<i>Hörer/innen:</i>	Ja
<i>Begrenzung:</i>	Bei hoher Anmeldezahl, werden Studierende des Masterstudienganges "Weltgesellschaft & Weltpolitik" bevorzugt.
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme / 2
<i>Kontakt:</i>	samuel.huber@unilu.ch und lena.schaffer@unilu.ch

* elektronisches Vorlesungsverzeichnis <https://vv.unilu.ch/site/vv/default.aspx>

Proseminare

Einführung in die Internationalen Beziehungen

<i>Dozierende</i>	Marc Jacob, M.A. / Jana Lipps, M.A.	
<i>Termine:</i>	wöchentlich Gruppe I: Mi, 12:15 – 14:00, ab 16.09.2020 Gruppe II: Einführung siehe Gruppe I, danach Mi, 14:15 – 16:00, ab 23.09.2020	Raum siehe eVV* Raum siehe eVV*
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Proseminar	
<i>Inhalt:</i>	<p>Dieses Proseminar ist als Einführung in das Studium der Politikwissenschaft/Internationale Beziehungen konzipiert. Inhaltlich ist das Seminar analog zur Vorlesung „Einführung in die Internationalen Beziehungen“ aufgebaut. Im theoretischen und methodischen Teil werden wir Hauptwerke der Internationalen Beziehungen lesen und besprechen. Im zweiten Teil analysieren wir Texte zu Fragen der Internationalen Beziehungen in verschiedenen Politikfeldern – wie der Sicherheits-, Wirtschafts-, Entwicklungs- und Menschenrechtspolitik – und wenden die erlernten Theorien auf empirische Fälle an. Darüber hinaus führt das Seminar in wissenschaftliche Arbeitstechniken ein.</p> <p>Das Proseminar findet ab der zweiten Sitzung in zwei Gruppen statt (die Einführungssitzung am 16.09., 12.15-14.00 Uhr gilt für beide Gruppen).</p>	
<i>Lernziele:</i>	Das Proseminar soll einen vertieften Einblick in den Teilbereich Internationale Beziehungen geben und sollte von StudienanfängerInnen begleitend zur Vorlesung Einführung in die Internationalen Beziehungen besucht werden.	
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Sprache:</i>	Deutsch	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	aktive Teilnahme, wöchentliche Textfragen, Referat, Essay (benotet) / 4	
<i>Studienschwerpunkt:</i>	Internationale Beziehungen	
<i>Begrenzung:</i>	Begrenzung der Teilnehmendenzahl vorbehalten; bevorzugt werden Studierende des Grundstudiums.	
<i>Kontakt:</i>	marc.jacob@doz.unilu.ch / jana.lipps@doz.unilu.ch	
<i>Hinweise:</i>	Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung findet die Veranstaltung zur Recherche und Verwaltung von wissenschaftlicher Literatur statt	
	(Informationskompetenz für Studierende der Politikwissenschaften und PPE mit Pol-major).	
	Die Studierenden lernen für ihr Studium die Nutzung von Bibliothekskatalogen, Fachdatenbanken, wissenschaftlichen Suchmaschinen und Literaturverwaltungsprogrammen sowie die Auswahl und Bewertung relevanter wissenschaftlicher Literatur kennen. Die Veranstaltung umfasst 6h, inklusive eines vierstündigen Workshops zusätzlich zu der Lehrveranstaltung und wird in Kooperation mit den Mitarbeitenden der Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern durchgeführt. Die Veranstaltung inklusive des Workshops ist Teil der Studienleistungen.	
	Termine für den vierstündigen Workshop folgt: Gruppe I: Mi, 30.09., 12:00 – 14:00 Fr, 09.10., 15:00 – 19:00 Gruppe II: Mi, 30.09., 14:00 – 16:00 Fr, 09.10., 15:00 – 19:00	Räume siehe eVV*
	Bitte melden Sie sich hierfür gesondert an!	
<i>Material:</i>	Unterrichtsmaterial wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt.	

* elektronisches Vorlesungsverzeichnis <https://vv.unilu.ch/site/vv/default.aspx>

Klassiker der Politischen Theorie

Dozent:	Johannes Schulz, MPhil	
Termine:	wöchentlich Di, 16:15 – 18:00, ab 15.09.2020	Raum siehe eVV*
Studienstufe:	Bachelor	
Veranstaltungsart:	Proseminar	

Inhalt:

Dieses einleitende Proseminar in die Politische Theorie und Ideengeschichte eignet sich zur Vertiefung der in der Vorlesung Demokratietheorien angesprochenen TheoretikerInnen, geht aber auch darüber hinaus. Wir wenden uns zentralen Fragen zu: Ist der Mensch ein politisches Wesen? Welche Funktion hat der Staat? Wie können wir trotz unserer Differenzen und unterschiedlichen Interessen in Freiheit und Gleichheit miteinander leben? Was bedeutet Demokratie? Wie können wir Ausschluss und Unterdrückung verhindern?

Im ersten Block setzen wir uns mit Klassikern der Politischen Ideengeschichte der Antike und Neuzeit auseinander. Besprochen werden soll die Abwendung vom antiken Verständnis von Politik als natürlicher Tätigkeit des *kooperativen Gemeinschaftswesen* «Mensch» bei Aristoteles und die Hinwendung zum «modernen» Politikverständnis als Überwindung der *konflikthaften* und *egoistischen* Natur des Menschen bei Hobbes. Des Weiteren die daran anknüpfende Entwicklung des Liberalismus und dessen Betonung von Naturrechten und insbesondere *Eigentumsrechten* bei Locke und die diesem entgegenstehende Kritik an den modernen (kapitalistischen) Gesellschafts- und -Eigentumsverhältnissen bei Rousseau. Schließlich der Versuch der Entwicklung eines «republikanischen» Gegenmodells bei Machiavelli und Rousseau, welches den Mensch wieder stärker als Gemeinschaftswesen auffasst und bis heute das demokratische Selbstverständnis der Schweiz prägt.

Der zweite Block baut auf dem ersten auf und vertieft, in der Auseinandersetzung mit kontemporären Klassikern, die dort entwickelten Ideen: der heutige Liberalismus und seine zentralen Ideen «Säkularismus» und «Multikulturalismus» werden ebenso angesprochen wie der Versuch einer Neubestimmung des Republikanismus im Ideal der «Freiheit von Beherrschung» oder die Idee einer «deliberativen» Demokratie und die der demokratischen Inklusion von Minderheiten durch Sonderrechte.

Darüber hinaus geht es um grundlegende Aspekte und Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens in der Politischen Theorie: u.a. um den Unterschied zwischen normativer und positiver Analyse, sowie das Schreiben einer Seminararbeit.

Das Seminar kann nur von Teilnehmern der Vorlesung Demokratietheorien besucht werden und richtet sich primär an Erstsemester und Zweitsemesterstudierende.

Lernziele: Das Proseminar soll einen vertieften Einblick in den Teilbereich Politische Theorie geben und sollte von StudienanfängerInnen begleitend zur Vorlesung "Demokratietheorien" besucht werden.

Umfang: 2 Semesterwochenstunden

Sprache: Deutsch

Prüfungsmodus / Credits: Aktive Teilnahme, Regelmäßige OLAT Kommentare/ 4

Studienschwerpunkt: Politische Theorie

Begrenzung: Begrenzung der Teilnehmendenzahl vorbehalten, Studierende des Grundstudiums werden bevorzugt.

Kontakt: johannes.schulz@unilu.ch

Material: Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT.

* elektronisches Vorlesungsverzeichnis <https://vv.unilu.ch/site/vv/default.aspx>

Methodenseminar zur Praxis der empirischen Sozialforschung II

Dozent:	Dr. Tobias Schulz	
Termine:	wöchentlich Mi, 16:15 - 18:00, ab 16.09.2019	Raum siehe eVV*
Studienstufe:	Bachelor	
Veranstaltungsart:	Methodenseminar	
Inhalt:	<p>Das zweisemestrige Methodenseminar dient dazu, dass die Studierenden die Forschungsdesigns und Methoden der Politikwissenschaft kennen und vor allem auch anwenden lernen. Es stellt damit die vertiefende Weiterführung der Vorlesung „Methoden der empirischen Sozialforschung I + II“ dar.</p> <p>Im Herbstsemester beschäftigen wir uns primär mit verschiedensten Fallstudien-Designs. Fallstudien stellen in der Politikwissenschaft das mit Abstand wichtigste qualitative Forschungsdesign dar. Sie spielen in der Entwicklung der politikwissenschaftlichen Forschung in vielen Feldern eine zentrale Rolle.</p> <p>Wie im Frühjahrssemester gewinnen die Studierenden durch Übungsaufgaben erste Erfahrungen mit allen Methoden. Das bedeutet auch im HS einen erheblichen Aufwand von mindestens acht Stunden pro Woche für dieses Herzstück der politikwissenschaftlichen Ausbildung.</p> <p>Im letzten Drittel des Seminars entwickeln die Studierenden in Arbeitsgruppen und mit Hilfe der Dozierenden zu einer von ihnen selbst gewählten Fragestellung ein Forschungsdesign. Auf der Basis dieses Forschungsdesigns – in dem eine der im FS oder HS behandelten Methoden im Zentrum steht - führt jede Arbeitsgruppe bis Ende Januar 2020 ein erstes gemeinsames empirisches Forschungsprojekt durch.</p> <p>Die Studierenden sollten sich von Anfang an bewusst sein, dass deswegen im Januar 2020 ein erheblicher Aufwand für die Methodenarbeit ansteht.</p>	
Voraussetzungen:	Erfolgreicher Besuch des "Methoden zur Praxis der empirischen Sozialforschung I" ist zwingende Voraussetzung.	
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Sprache:	Deutsch	
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (benotet) im HS 19 / 4	
Studienschwerpunkt:	Vergleichende Politikwissenschaft und Schweizer Politik/Politische Theorie/Internationale Beziehungen	
Kontakt:	tobias.schulz@doz.unilu.ch	
Material:	wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt	

* elektronisches Vorlesungsverzeichnis <https://vv.unilu.ch/site/vv/default.aspx>

Hauptseminare

Wann ist Politik gut? Theorie und Praxis der Politikevaluation

Dozent:	Prof. Dr. Andreas Balthasar	
Termine:	wöchentlich Mo, 10:15 – 12:00, ab 14.09.2020	Raum siehe eVV*
Studienstufe:	Bachelor/Master	
Veranstaltungsart:	Hauptseminar	
Inhalt:	Evaluation als wissenschaftlich und empirisch gestützte Beurteilung der Konzeption, des Vollzugs und der Wirksamkeit öffentlicher Politik hat in den vergangenen Jahren eine starke Bedeutungszunahme erfahren. Was sind Evaluationen? Wie führt man diese durch? Und welche Wirkungen haben sie? Das Hauptseminar führt in die Grundbegriffe und die Theorien der Politikevaluation ein.	
Begrenzung:	Begrenzung der Teilnehmendenzahl nach Eingang der Anmeldungen vorbehalten; bevorzugt werden Studierende ab dem 3. Semester	
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Sprache:	Deutsch	
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme, Referat, Essay / 4	
Studienschwerpunkt:	Schweizer Politik	
Kontakt:	andreas.balthasar@unilu.ch	
Material:	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT	

Literatur

- Sager, Fritz; Widmer, Thomas; Balthasar, Andreas (2017): Evaluation im politischen System der Schweiz. Entwicklung, Bedeutung und Wechselwirkungen. Zürich: NZZ Libro.
- Bussmann, Werner; Klöti, Ulrich; Knoepfel, Peter (1997): Einführung in die Politikevaluation. Basel und Frankfurt: Helbling & Lichtenhahn.
- Vedung, Evert (2017): Models of Evaluation. In: Ders. (Hrsg.): Public Policy and Program Evaluation. New York: Routledge, S. 35-92.
- Pleger, Lyn Ellen; Sager, Fritz (2016): Don't tell me cause it hurts. Beeinflussung von Evaluierenden in der Schweiz. In: Zeitschrift für Evaluation 15(1), S. 23-59.

* elektronisches Vorlesungsverzeichnis <https://vv.unilu.ch/site/vv/default.aspx>

Democratic Innovation

<i>Dozentin:</i>	Dr. Alice el-Wakil	
<i>Termine:</i>	14-taglich Fr, 10:15 – 14:00, ab 25.09.2020	Raum siehe eVV*
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor/Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar	
<i>Inhalt:</i>	Democratic theorists increasingly consider that the institutions of conventional representative systems implement democratic principles to a limited extent. Many of them call for exploring and experimenting innovative institutional arrangements that could enhance the realization of democracy. In this seminar, we will learn about innovative institutional designs such as mini-publics, plural voting schemes, and sortition and assess their potential to cope with various problems of democracy.	
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Sprache:</i>	Englisch	
<i>Prufungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme, Referat (benotet) / 4	
<i>Studienschwerpunkte:</i>	Politische Theorie	
<i>Kontakt:</i>	alice.elwakil@doz.unilu.ch	
<i>Material:</i>	Pflichtlekture und Seminarmaterialien zuganglich auf Online-Plattform OLAT	

* elektronisches Vorlesungsverzeichnis <https://vv.unilu.ch/site/vv/default.aspx>

The Political Economy of Development and Aid

Dozent:	Mario Krauser, MA	
Termine:	14-täglich Do, 10:15 – 14:00, ab 17.09.2020	Raum siehe eVV*
Studienstufe:	Bachelor/Master	
Veranstaltungsart:	Hauptseminar	
Inhalt:	<p>This course provides an introduction to contemporary research on the political economy of development by tackling big questions and theories in societal development. The overall approach is that of political economy: the intersection between political and economic interests and actors in shaping development and underdevelopment as historical and on-going processes.</p> <p>Conceptually, the seminar will contrast our current growth-led model of development with other dimensions such as inequality, sustainable livelihoods or life satisfaction. Thus, the course will draw on the notion of development for all economies and not exclusively for so called developing ones.</p> <p>Some questions to be addressed are: what is the legacy of historical institutions such as slavery and colonialism? How is inequality, natural resource extraction or the growing internationalization of markets linked to living standards? What is the role of religion or agriculture in the process of development? Does foreign aid improve wellbeing within recipient countries?</p> <p>The course should help students to understand how social scientists try to answer these questions and why the answers are sometimes unsatisfying. Students are encouraged to further their research skills as well as to identify, pose and pursue specific research questions of interest. As this is essentially a reading course, students are expected to come to class prepared to discuss all assigned readings.</p>	
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Sprache:	Englisch	
Prüfungsmodus / Credits:	2 oral presentations, class discussion / 4	
Studienschwerpunkte:	Internationale Beziehungen	
Kontakt:	mario.krauser@doz.unilu.ch	
Material:	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT	

Literatur

- Acemoglu, Daron and James Robinson. 2012. Why Nations Fail: The Origins of Power, Prosperity, and Poverty. New York: Crown Publishers
- Banerjee, Abhijit V. and Esther Duflo. 2011. Poor Economics: A Radical Rethinking of the Way to Fight Global Poverty. New York: Public Affairs.
- Diamond, Jared. 1997. Guns, Germs and Steel. New York: W.W. Norton & Company.
- Rodrik, Dani. 2017. Straight Talk on Trade: ideas for a Sane World Economy. Princeton; NJ: Princeton University Press.
- Sachs, Jeffrey. 2015. The Age of Sustainable Development. New York: Columbia University Press.
- Scott, James C. 2017. Against the Grain: A Deep History of the Earliest States. New Haven: Yale University Press.
- Stiglitz, Joseph E. and Mary Kaldor, eds. 2013. The Quest for Security. Protection Without Protectionism and the Challenge of Global Governance. New York: Columbia University Press.
- Jackson, Tim. 2017. Prosperity Without Growth. Foundations for the Economy of Tomorrow. New York: Routledge.

* elektronisches Vorlesungsverzeichnis <https://vv.unilu.ch/site/vv/default.aspx>

Ausgrenzen oder Inkludieren? Wie Mainstreamparteien mit Populisten umgehen (sollen)

Dozent:	Prof. Dr. Thomas Poguntke	
Einführung:	Blockveranstaltung	Räume siehe eVV*
Termine:	Mi, 16.09., 12:15 – 14:00 Fr, 16.10.2020, 09:15 – 17:00 Sa, 17.10.2020, 09:15 – 15:30 Fr, 11.12.2020, 09:15 – 17:00 Sa, 12.12.2020, 09:15 – 15:30	
Studienstufe:	Bachelor/Master	
Veranstaltungsart:	Hauptseminar	
Inhalt:	Der Populismus zählt zu den großen Herausforderungen demokratischer Parteipolitik. Die Parteien des politischen Mainstream haben mit unterschiedlichen Strategien experimentiert, mit diesen Parteien umzugehen. Das reicht von strikter Abgrenzung bis zum gemeinsamen Regieren in Koalitionen. Das Seminar untersucht diese Strategien und deren Auswirkungen international vergleichend und nimmt dabei auch die institutionellen Rahmenbedingungen systematisch in den Blick.	
Anmeldung:	Teilnahmebeschränkung vorbehalten; Studierende ab dem 3. Semester werden bevorzugt.	
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Sprache:	Deutsch	
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme, Referat (benotet) / 4	
Studienschwerpunkt:	Vergleichende Politikwissenschaft/Politische Kommunikation	
Kontakt:	thomas.poguntke@doz.unilu.ch	
Material:	Wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt	

Literatur

- Bale, Tim, Christopher Green-Pedersen, Andre´ Krouwel, Kurt Richard Luther and Nick Sitter (2010): If You Can't Beat Them, Join Them? Explaining Social Democratic Responses to the Challenge of the Populist Radical Right in Western Europe. *Political Studies*, 58: 410-426.
- Barr, Robert R. (2009). Populists, Outsiders and Anti-Establishment Politics. *Party Politics*, 15(1): 29-48.
- Franzmann, Simon T. and Marcel Lewandowsky (2020): POPULISMUS? POPULISMEN! Programmatische Heterogenität rechtspopulistischer Parteien in Westeuropa, Bonn, BAPP.
- Frei herunterladbar:
https://www.researchgate.net/publication/339747556_Populismus_Populismen_Programmatische_Heterogenitat_rechtspopulistischer_Parteien_in_Westeuropa
- Mudde, Cas & Kaltwasser, Cristóbal R. (2013). Populism. In: Freedon, Michael /Stears, Marc (Eds.). *The Oxford Handbook of Political Ideologies*. Oxford: Oxford University Press.
- Poguntke, Thomas and Johannes Schmitt (2018): The Crisis, Party System Change, and the Growth of Populism. In: Brigid Laffan and Lorenzo Cicchi (eds.) 2017: *Europe's Bumper Year of Elections*. San Domenico di Fiesole, European University Institute (EUI) 1-24.
- Stanley, Ben (2017): Populism in Central and Eastern Europe. In: Cristóbal Rovira Kaltwasser, Paul Taggart, Paulina Ochoa Espejo and Pierre Ostiguy (eds.) *The Oxford Handbook of Populism*. Oxford, Oxford University Press: 140-160.
- Taggart, Paul (2017): Populism in Western Europe. In: Cristóbal Rovira Kaltwasser, Paul Taggart, Paulina Ochoa Espejo and Pierre Ostiguy (eds.) *The Oxford Handbook of Populism*. Oxford. Oxford University Press.

* elektronisches Vorlesungsverzeichnis <https://vv.unilu.ch/site/vv/default.aspx>

Demokratiedefizit, Eurokrise und Brexit? Die Zukunft der Europäischen (Des)Integration aus Normativer Sicht

Dozentin:	Dr. Antoinette Scherz	
Einführung: Termine:	Blockveranstaltung Di, 15.09.2020, 12:00 – 13:00 Fr, 09.10.2020, 09:15 – 17:00 Sa, 10.10.2020, 09:15 – 15:30 Fr, 06.11.2020, 09:15 – 17:00 Sa, 07.11.2020, 09:15 – 15:30	Räume siehe eVV*
Studienstufe:	Bachelor/Master	
Veranstaltungsart:	Hauptseminar	
Inhalt:	<p>Die Europäische Union (EU) wird in öffentlichen Debatten seit langem als zu distanziert und technokratisch kritisiert. Zunehmend wird ihr auch vorgeworfen, dass sie die Problemlösungskapazitäten ihrer Mitgliedstaaten untergräbt und die Ungleichheit sowohl innerhalb als auch zwischen diesen erhöht. Viele erachten die EU deshalb als sozial ungerecht und demokratisch illegitim. Doch an welchen Legitimitätsprinzipien sollten wir uns bei der Beurteilung solcher Ansichten orientieren? Sollte die EU nach denselben Standards wie einzelne Staaten bewertet werden? Welche Grundsätze der sozioökonomischen Gerechtigkeit sollen gegebenenfalls auf EU-Ebene gelten? Wie würde ein Europa aussehen, das soziale Gerechtigkeit fördert und nicht untergräbt? Und wie sollten wir uns das Verhältnis von Gerechtigkeit und Legitimität auf EU-Ebene vorstellen? All dies sind wichtige normative Fragen, mit denen sich das Seminar auseinandersetzt.</p> <p>Das Seminar ist in drei Teile gegliedert. Der Erste widmet sich der Frage, ob die EU legitim und demokratisch ist. Der zweite, ob sie gerecht ist; und der dritte, ob (und in welcher Form) die Desintegration der EU wünschenswert ist. Jeder Teil beginnt mit der Untersuchung der jeweiligen normativen Grundlagen von Legitimität und Demokratie, Gerechtigkeit und Desintegration. Anschliessend folgt deren Anwendung auf die EU und ihre Institutionen. Zu den behandelten Themen (aus normativer Sicht) gehören: das Demokratiedefizit der EU, die Auswirkungen des Binnenmarkts auf die Wohlfahrtsstaaten, die Reform der Eurozone, die EU-Sozial- und Flüchtlingspolitik sowie die Auswirkungen der EU auf die Rechtsstaatlichkeit in einem zunehmend vom Populismus geprägtem politischen Klima.</p> <p>Dieses Seminar beschäftigt sich</p> <ol style="list-style-type: none">1) mit kritischen Positionen sowie mit weiterführenden Fragen zur EU,2) in welcher Form – wenn überhaupt – die Europäische Union normativ zu befürworten ist und3) welche alternativen demokratischen und sozialen Institutionen geschaffen oder abgeschafft werden sollten, sei dies auf supranationaler transnationaler oder nationaler Ebene.	
Anmeldung:	Teilnahmebeschränkung vorbehalten; Studierende ab dem 3. Semester werden bevorzugt.	
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Sprache:	Deutsch	
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (30%), Positionspapiere (20%) Response papers (50%) / 4	
Studienschwerpunkt:	Politische Theorie	
Kontakt:	antoinette.scherz@doz.unilu.ch	
Material:	Wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt	

Literatur

- Bauböck, Rainer (2018) Refugee Protection and Burden-Sharing in the European Union. *Journal of Common Market Studies*, 56, 141-56.
- Bellamy, Richard (2019) *A Republican Europe of States*. Cambridge University Press, Kapitel 2.

- Ceva, Emanuela, and Gideon Calder (2009) 'Values, Diversity and the Justification of EU Institutions', *Political Studies*, 57, 828-45.
- Cheneval, Francis, Sandra Lavenex, and Frank Schimmelfennig (2015) Democracy in the European Union: Principles, Institutions, Policies. *Journal of European Public Policy*, 22, 1-18.
- Fabbrini Sergio (2019) *Europe's Future: Decoupling and Reforming*. Cambridge University Press, Kapitel 5.
- Føllesdal, Andreas/Hix, Simon (2005) Why there is a Democratic Deficit in the European Union. A Response to Majone and Moravcsik. In: *European Governance Papers*, No. C-05-02.
- Habermas, Jürgen (2011) *Zur Verfassung Europas. Ein Essay*. Suhrkamp, 39-74.
- Holtug, Nils (2016) A Fair Distribution of Refugees in the European Union, *Journal of Global Ethics*, 12, 279-88.
- Kelemen, R. Daniel (2017) Europe's other Democratic Deficit: National Authoritarianism in Europe's Democratic Union. *Government and Opposition*, 52(2), 211-238.
- Müller, Jan-Werner (2015) Should the EU protect democracy and the rule of law inside member states? *European Law Journal*, 21:141-60.
- Olsen, Tore Vincents and Rostbøll, Christian F. (2017) Why Withdrawal from the European Union Is Undemocratic. *International Theory*, 9 (3), 436-465.
- Patberg, Markus (2019) Can Disintegration Be Democratic? The European Union Between Legitimate Change and Regression. *Political Studies*, 1-18.
- Pech, Laurent, & Scheppele, Kim. L. (2017) Illiberalism within: rule of law backsliding in the EU. *Cambridge Yearbook of European Legal Studies*, 19, 3-47.
- Sangiovanni, Andrea. (2013) Solidarity in the European Union. *Oxford Journal of Legal Studies* 33, 213-241.
- Scherz, Antoinette (2019) Tying Legitimacy to Political Power: Graded Legitimacy Standards for International Institutions. *European Journal of Political Theory*, online first.
- Streeck, Wolfgang. (2014) Small-State Nostalgia? The Currency Union, Germany, and Europe: A Reply to Jürgen Habermas. *Constellations*, 21, 213-21.
- Viehoff, Juri (2018) Eurozone Justice. *Journal of Political Philosophy*, 26, 388-414.

Der Syrien-Konflikt: Multiperspektivität als Herausforderung für die Bearbeitung komplexer Konflikte

<i>Dozentin:</i>	Prof. Dr. rer. soc. Manuela Spindler	
<i>Termine:</i>	14-täglich Fr, 10:15 – 14:00, ab 18.09.2020	Raum siehe eVV*
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor/Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar	
<i>Inhalt:</i>	Ziel des Seminars ist eine Vertiefung bereits erworbener Kenntnisse der Theorien Internationaler Beziehungen durch eine Analyse des Syrien-Konfliktes aus unterschiedlichen Perspektiven. Ausgewählte Theorien (z.B. neorealistic, neoinstitutionalistische, neue liberale, postmoderne und geopolitische Theorien werden im Sinne theoriegeleiteter wissenschaftlicher Konfliktanalysen angewandt. Aus Vergleich und Diskussion der unterschiedlichen Konfliktperspektiven werden Schlussfolgerungen abgeleitet: Zum einen in theoretischer Hinsicht (Vergleichen unterschiedlicher theoretischer Perspektiven hinsichtlich ihrer Grundannahmen über Akteure und Strukturen und ihrer Erklärungsmodelle internationaler Politik) sowie zum anderen hinsichtlich der praktisch-politischen Handlungsimplicationen (welche Auswirkungen könnte die Wahl der einen oder aber der anderen Perspektive für die praktische Politik haben?).	
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Sprache:</i>	Deutsch	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme, Referat (benotet) / 4	
<i>Studienschwerpunkte:</i>	Internationale Beziehungen	
<i>Kontakt:</i>	manuela.spindler@doz.unilu.ch	
<i>Material:</i>	Pflichtlektüre und Seminarunterlagen zugänglich auf Online-Plattform OLAT	

* elektronisches Vorlesungsverzeichnis <https://vv.unilu.ch/site/vv/default.aspx>

The Dark Side of Science

Dozent:	Prof. Dr. Arik Thiem	
Termine:	wöchentlich Mi, 08:15 – 10:00, ab 16.09.2020	Raum siehe eVV*
Studienstufe:	Bachelor/Master	
Veranstaltungsart:	Hauptseminar	

Inhalt:

Wissenschaft genießt grosses Vertrauen, da sie als unabhängig, neutral und gewissenhaft gilt. Über erhebliche öffentliche Mittel finanziert, existiert sie zum Nutzen der Gesellschaft als Ganzes. Die Arbeit von Wissenschaftenden wird daher auch oft bewundert. Nicht zuletzt dienen die Ergebnisse ihrer Forschung als Basis bildungs-, sozial-, umwelt- und wirtschaftsplanerischer Kursentscheidungen, als rhetorische Waffe in politischen Debatten, als wichtiger Argumentationsbaustein in Gerichtsverfahren und als Grundlage biologischer, chemischer oder technischer Innovationen mit grosser wirtschaftlicher Bedeutung. Wissenschaftende tragen somit auch eine grosse Verantwortung innerhalb einer Gesellschaft.

Jedoch ist Wissenschaft wie jede andere «Branche» ebenso ein soziales Feld, welches von Menschen gestaltet wird. Sozialer Druck und wirtschaftliche Abhängigkeit prägen Lehre und Forschung daher ebenso wie Geltungsdrang, Karriereversessenheit, Vetternwirtschaft und Betrug. Im Unterschied zu anderen, durch öffentliche Gelder finanzierte Institutionen, welche durch externe Organe wie Aufsichtsbehörden, Rechnungshöfe oder Parlamentsausschüsse kontrolliert werden, wird Wissenschaft jedoch nur durch sich selbst überwacht. Die Aufdeckung von Skandalen, deren Sanktionierung sowie die entsprechende Korrektur des Wissenschaftssystems sind somit zentral von den Institutionen und der vorherrschenden Kultur genau dieses Systems abhängig.

In diesem Seminar beleuchten wir die «dunkle Seite» von Wissenschaft in all ihren Aspekten näher. Dazu setzen wir uns zum Beispiel mit der momentan die Agenda bestimmenden «Replikationskrise» auseinander, und lernen einige der prominentesten Fälle wissenschaftlichen Fehlverhaltens aus der jüngeren Vergangenheit kennen. Dabei werden wir uns nicht auf die Sozialwissenschaften beschränken, sondern ebenso mit medizinischer Forschung, in welcher die Einsätze aller Beteiligten ungleich höher den Sozialwissenschaften sind, beschäftigen. Gleichzeitig analysieren und evaluieren wir Massnahmen, welche das Vertrauen in den gesellschaftlichen Nutzen von Wissenschaft erhalten oder wiederherstellen sollen.

Lernziele:

Teilnehmende dieses Seminars gewinnen tiefe Einsichten in einen sehr selten an Hochschulen thematisierten Bereich, welcher jedoch einen allgegenwärtigen Aspekt universitärer Forschung und Lehre darstellt. Diese Kompetenz werden sie in Debatten um den Stand von Wissenschaft in der Gesellschaft fachlich solide einbringen können. Ebenso werden sie ein Bewusstsein für die Bedeutung *guter* wissenschaftlicher Praxis, und deren konkrete Elemente, erlangen oder bereits vorhandene Kenntnisse auf diesem Gebiet erweitern. Davon wird auch ihre eigene Forschung in nicht unerheblicher Weise profitieren.

Umfang:

2 Semesterwochenstunden

Sprache:

Deutsch

Prüfungsmodus / Credits:

Aktive Teilnahme, Referat, Kommentar (benotet) / 4

Studienschwerpunkte:

Internationale Beziehungen / Vergleichende Politikwissenschaft

Begrenzung:

Begrenzung der Studierendenzahl vorbehalten; bevorzugt werden Studierende ab dem 3. Semester.

Kontakt:

alrik.thiem@unilu.ch

Material

Wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt.

* elektronisches Vorlesungsverzeichnis <https://vv.unilu.ch/site/vv/default.aspx>

Introduction to Political Sociology. Understanding social and political conflicts

Dozentin:	Dr. Mathilde Maria van Ditmars	
Termine:	wöchentlich Mi, 14:15 – 16:00, ab 16.09.2020	Raum siehe eVV*
Studienstufe:	Bachelor/Master	
Veranstaltungsart:	Hauptseminar	
Inhalt:	<p>Politics is ultimately about building compromise in conditions of social conflict. This seminar will analyse the fundamental socio-economic conflicts affecting the development of political systems.</p> <p>The seminar encourages the students to reflect on the most salient factors of political change in order to foster their understanding of contemporary social and political divisions. A key concept in our discussion will be represented by social cleavages. The students will familiarize with the classic account of cleavage politics (Lipset and Rokkan 1967), learn about the four fundamental social cleavages in industrial societies, before moving on to the more recent research on political change in post-industrial societies.</p> <p>The last part of the seminar will dive into a crucial contemporary discussion, involving the relationship between the erosion of the representative function of European party systems and the recent populist uprising. Populist parties are undermining the traditional role of political parties and shaking European politics. What is the social cleavage on which the populist anti-establishment front applies leverage? Are we assisting to the development of the old left-right class cleavage, or —as some scholars suggest— to the surge of a new 'territorial' form of conflict dividing the supporters of further international integration and the defenders of the Nation States?</p>	
Anmeldung:	Research-Masterseminar; offen für fortgeschrittene BA-Studierende	
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Sprache:	Englisch	
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme, Presentation, Response papers (benotet) / 4	
Studienschwerpunkte:	Vergleichende Politikwissenschaft/Politische Kommunikation	
Kontakt:	mathilde.vanditmars@unilu.ch	
Material:	Wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt.	

Literaturauszug:

- Bartolini, Stefano. 2000. *The class cleavage. The political mobilization of the European left, 1860-1980*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Beramendi, Pablo, Silja Häusermann, Herbert Kitschelt, and Hanspeter Kriesi. 2015. *The Politics of Advanced Capitalism*. Cambridge University Press.
- Bornschiefer, Simon. 2015. "The New Cultural Conflict, Polarization, and Representation in the Swiss Party System, 1975–2011." *Swiss Political Science Review* 21(4): 680–701.
- Caramani, Daniele. 2012. "The Europeanization of electoral politics: An analysis of converging voting distributions in 30 European party systems, 1970–2008." *Party Politics* 18(6): 803–823.
- Franklin, Mark N. 2010. "Cleavage Research: A Critical Appraisal." *West European Politics* 33(3): 648–658.
- Kriesi, Hanspeter et al. 2012. *Political Conflict in Western Europe*. Cambridge University Press.
- Kriesi, Hanspeter et al. 2006. "Globalization and the Transformation of the National Political Space: Six European Countries Compared." *European Journal of Political Research* 45(6): 921–56.
- Inglehart, Ronald. 1997. *Modernization and postmodernization: cultural, economic, and political change in 43 societies*. Princeton, N.J: Princeton University Press.
- Kitschelt, Herbert. 2011. "Party Systems." In *The Oxford Handbook of Political Science*, ed. Robert E. Goodin. Oxford: Oxford University Press.
- Oesch, Daniel. 2008. "The Changing Shape of Class Voting." *European Societies* 10(3): 329–55.

* elektronisches Vorlesungsverzeichnis <https://vv.unilu.ch/site/vv/default.aspx>

Masterseminare

Territory, ethnicity and political conflict in Europe

Dozent:	Dr. Jean-Thomas Arrighi	
Einführung:	Blockveranstaltung Einführungsveranstaltung, Di, 25.09.2020, 12:00 – 13:00 Fr, 30.10.2020, 09:15 – 17:00	Räume siehe eVV*
Termine:	Sa, 31.10.2020, 09:15 – 15 :30 Fr, 04.12.2020, 09:15 – 17:00 Sa, 05.12.2020, 09:15 – 15 :30	
Studienstufe:	Bachelor/Master	
Veranstaltungsart:	Masterseminar	
Inhalt:	From the decision of the British people to leave the European Union to the Russian annexation of Crimea or Catalonia's attempt to secede from Spain, the past decade has been marked by the resurgence of ethno-territorial conflicts spanning the European continent from East to West. In this course, we will explore the relationship between territory and ethnicity and how it produces various forms of political conflicts in a broad comparative perspective. Through case studies dragged from all corners of the continent, participants will be exposed to comparative research methods, and be encouraged to use them for their own research purposes.	
Anmeldung:	Open for advanced BA-students in Political Science. In case of too many interested students priority is given to MA-students.	
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Sprache:	Englisch	
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme, Essay (benotet) / 4	
Studienschwerpunkt:	Politische Theorie	
Kontakt:	jean-thomas.arrighi@unine.ch	
Material:	wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt	

Literatur

- Arrighi, J. T., & Stjepanovic, D. (2019). Migrating Borders: Territorial Rescaling and Citizenship Realignment in Europe. Routledge.
- Brubaker, R. (1995). National minorities, nationalizing states, and external national homelands in the new Europe. *Daedalus*, 107-132.
- Gamlen, A. (2019). Human geopolitics: States, emigrants, and the rise of diaspora institutions. Oxford University Press.
- Keating, M. (2004). European integration and the nationalities question. *Politics & Society*, 32(3), 367-388.
- Krasniqi, G. (2019). Contested states as liminal spaces of citizenship: Comparing Kosovo and the Turkish Republic of Northern Cyprus. - *Ethnopolitics*, 18(3), 298-314.
- Laitin, D. (2008). *Nations States and Violence*. Oxford: Oxford University press.
- Wimmer, A. (2018). *Nation building: Why some countries come together while others fall apart*. Oxford University Press.
- Van Parijs, P. (2010). Linguistic justice and the territorial imperative. *Critical Review of International Social and Political Philosophy*, 13(1), 181-202.

* elektronisches Vorlesungsverzeichnis <https://vv.unilu.ch/site/vv/default.aspx>

Frontiers of Public Opinion and Political Behaviour in Elections and Direct Democracy

Dozent:	Prof. Dr. Daniel Bochsler
Termine:	Blockveranstaltung Einführungsveranstaltung, Mi, 16.09.2020, 12:15 – 14:00 Fr, 25.09.2020, 09:15 – 17:00 Sa, 26.09.2020, 08:15 – 15:30 Fr, 30.10.2020, 09:15 – 17:00 Sa, 31.10.2020, 08:15 – 15:30 Räume siehe eVV*
Studienstufe:	Bachelor/Master
Veranstaltungsart:	Masterseminar
Inhalt:	This seminar focuses on recent developments in research on the formation of public opinion and political behaviour, with an accent both on election behaviour and on direct democracy. This seminar offers a substantive overview of what is being produced „at the frontiers“ of the field.
Anmeldung:	Open for advanced BA-students in Political Science. In case of too many interested students priority is given to MA-students.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Englisch
Prüfungsmodus / Credits:	Active participation (presentation/essay, marked) / 4 Students write short discussion papers (300-500 words) for 4 of the mandatory readings in each block (8 discussion papers in total). The discussion papers should be uploaded on OLAT in the corresponding folder 1 week before the course block starts (until Friday evening). The discussion paper should contain: a) a short summary of the text, and b) at least 3 critical comments or questions. These comments may point out shortcomings and criticisms, but also particularly positive points or ideas for further development of the studies. The discussion papers serve as basis for the oral discussion in class and students will be asked to outline their comments in classroom discussions. The grading will be based on the discussion papers as well as active participation in class.
Studienschwerpunkt:	Vergleichende Politikwissenschaft/Politische Kommunikation
Kontakt:	daniel.bochsler@doz.unilu.ch
Material:	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT.

Literatur

- To be defined

* elektronisches Vorlesungsverzeichnis <https://vv.unilu.ch/site/vv/default.aspx>

Experiments in Political Behavior and Public Opinion

<i>Dozent:</i>	Bernhard Clemm von Hohenberg, PhD	
<i>Einführung:</i>	Blockveranstaltung Einführungsveranstaltung, Mi, 16.09.2020, 12:15 – 14:00	Räume siehe eVV*
<i>Termine:</i>	Fr, 23.10.2020, 09:15 – 17:00 Sa, 24.10.2020, 09:15 – 15 :30 Fr, 20.11.2020, 09:15 – 17:00 Sa, 21.11.2020, 09:15 – 15 :30	
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor/Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Masterseminar	
<i>Inhalt:</i>	In this seminar, students will learn about the logic of experimental research and get to know key contributions of experiments to political science. In terms of methods, the seminar will start with a history of experiments in the social sciences, and then discuss benefits and shortcomings of experiments. Further, the seminar will cover a large range of topics, including media effects, campaigning and turnout, attitude change and political knowledge.	
<i>Anmeldung:</i>	Open for advanced BA-students in Political Science. In case of too many interested students priority is given to MA-students.	
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Sprache:</i>	Englisch	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme, Essay (benotet) / 4	
<i>Studienschwerpunkt:</i>	Vergleichende Politik / Politische Kommunikation	
<i>Kontakt:</i>	bernhard.clemmvonhohenberg@doz.unilu.ch	
<i>Material:</i>	wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt	

* elektronisches Vorlesungsverzeichnis <https://vv.unilu.ch/site/vv/default.aspx>

Sovereignty and Intervention in International Affairs

<i>Dozentin:</i>	Viola Fee Dreikhausen, MSc	
<i>Einführung:</i>	Blockveranstaltung Einführungsveranstaltung, Mi, 16.09.2020, 12:15 – 14:00 Fr, 23.10.2020, 09:15 – 17:00 Sa, 24.10.2020, 09:15 – 15 :30 Fr, 13.11.2020, 09:15 – 17:00 Sa, 14.11.2020, 09:15 – 15 :30	Räume siehe eVV*
<i>Termine:</i>		
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor/Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Masterseminar	
<i>Inhalt:</i>	<p>The international use of force to prevent, halt or obstruct large-scale and systematic human rights violations remains one of the most controversial topics of contemporary international affairs. When is the resort to international military force legitimate? What conditions render it appropriate? How are intervention decisions made? Who should enact them? When they are enacted, how do we measure their success? This seminar addresses these questions and their broader implications for foreign and security policy. It begins by surveying the historical, legal and normative premises of sovereignty and intervention in international affairs. In so doing, the course places a particular focus on the objectives, means, and ends of intervention and the multiple ways in which this relates to ideas of international peace and security. In building on this basis, the second half of the seminar considers a number of seminal cases – ranging from Black Hawk Down in Somalia to current events in Syria – that allow students to examine the circumstances and implications of the sovereignty and intervention in a real-world setting.</p>	
<i>Anmeldung:</i>	Open for advanced BA-students in Political Science. In case of too many interested students priority is given to MA-students.	
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Sprache:</i>	Englisch	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme, Essay (benotet) / 4	
<i>Studienschwerpunkt:</i>	Internationale Beziehungen	
<i>Kontakt:</i>	viola.dreikhausen@doz.unilu.ch	
<i>Material:</i>	wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt	

* elektronisches Vorlesungsverzeichnis <https://vv.unilu.ch/site/vv/default.aspx>

Research Designs and Methods in Qualitative Studies I

<i>Dozent:</i>	Dr. Julian Junk	
<i>Termine:</i>	14-taglich, Mi, 12:30 – 16:00, ab 23.09.2020	Raum siehe eVV*
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor/Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Masterseminar	
<i>Inhalt:</i>	<p>This seminar enables students to design and conduct their own empirical research projects. It provides the necessary foundations and facilitating conditions for writing a method paper (Methodenseminararbeit), an empirical paper (Masterseminararbeit) or the master thesis (Masterarbeit). It introduces into the basic ingredients of a research design, discusses core methods of qualitative studies (namely variants of case study design and variants of textual analyses), and guides students step by step through the development of a research paper. To that end, the lecturers will provide helpful advice for each step of a research process, including:</p> <ul style="list-style-type: none">- formulating a precise and focused research question,- scrutinizing the state of the art in order to deduce hypotheses or other expectations,- describing the applied method as tool for a systematic approach towards the empirical material,- justifying the selection and definition of cases or empirical material- collecting/generating and analyzing/interpreting data, and- answering the research question and reflecting on the wider implications of the findings. <p>In the Fall term, the lecturers will provide core insights on these issues based on text books and their own experiences. The students will discuss published articles that apply these research designs and methods. Furthermore, they will sketch research questions for both families of qualitative research. In addition, they will formulate an abstract in which they develop the research design of their own individual project.</p> <p>At the beginning of the Spring term, the students present and discuss the research designs of their individual research projects. At the end of the Spring term, they present their finalized research projects. In the Spring term, the course takes place as a block course with a block at the beginning and a block at the end of the semester.</p> <p>The students will receive 4 ECTS for the successful participation in the first part of the course in the Fall semester and another 6 ECTS for the research paper that they write and present in the Spring term. It is possible, albeit not recommended, to participate only in the Fall term. The seminar is a crucial building block for all students who plan to finish their study program with an empirical master thesis based on qualitative methods.</p>	
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Sprache:</i>	Englisch	
<i>Prufungsmodus / Credits:</i>	The students will receive 4 credits for the successful participation in the first part of the course in the Fall Semester and another 6 ECTS for the research paper that they write and present in the Spring Semester.	
<i>Kontakt:</i>	julian.junk@doz.unilu.ch	
<i>Material:</i>	Pflichtlekture und Seminarmaterialien zuganglich auf Online-Plattform OLAT	

Literatur

- Blatter, J., M. Haverland und M. van Hulst (2016): Introduction. In: Blatter, J., M. Haverland und M. van Hulst (eds.): Qualitative Research in Political Science. Volume I, Los Angeles et al.: SAGE
- Blatter, J./M. Haverland (2014): Designing Case Studies. Explanatory Approaches in Small-N Research. Palgrave.
- Blatter, J./P. Langer/C. Wagemann (2017): Qualitative Methoden in der Politikwissenschaft. Wiesbaden: VS Verlag

* elektronisches Vorlesungsverzeichnis <https://vv.unilu.ch/site/vv/default.aspx>

Changing Concepts of Democracy and The Twin Challenges of Populism and Europeanization/Globalization.

Dozent:	Prof. Dr. Yves Mény
Termine:	Blockveranstaltung Einführungsveranstaltung, Mi, 16.09.2020, 12:15 – 14:00 Do, 15.10.2020, 14:15 – 17:00 Fr, 16.10.2020, 09:00 – 15:30 Sa, 17.10.2020, 09:00 – 12:30 Do, 19.11.2020, 09:00 – 12:30 Fr, 20.11.2020, 09:00 – 12:30 Sa, 21.11.2020, 09:15 – 12:15 Räume siehe eVV*
Studienstufe:	Bachelor/Master
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Inhalt:	<p>Unfortunately, there is only a single word to qualify a variety of political systems based on the sovereign power of the people: democracy. This explains for a part the intellectual confusion about the concept and the patterns of democracy, to such a point that Giovanni Sartori has been able to write in a rather provocative manner that “Democracy is the pompous name of something which does not exist”. By this he meant that a “realistic” approach should prevail in attempting to better understand and explain the meaning of a concept which has been over-stretched by politicians, medias and even by “intellectuals” confusing personal political leanings and analytical understanding and critique.</p> <p>The diversity of interpretations of a system of government permeated with normative considerations has been reinforced by its variations over time and space. In addition, the tensions within a system which claims to be the best of all possible modes of government and is often deceptive for the citizens is source of disenchantment, permanent discussions, political fights and institutional changes in order to identify a better fit between aspirations and reality. This on-going process of adjustment is a permanent feature of democratic systems but there are times when the crisis is more acute and requires changes of paradigms, objectives, institutions and policies. As a result the very same word “Democracy” evokes extremely diverse realities across time and space. Over the past 30 years or so, democracies (which were born and have developed within the shell of the Nation-State) have been confronted by the challenge of globalization and more specifically of “Europeanization” on our continent. Robert Dahl speaks of an “unhappy couple” when evoking the closed but stormy relationship with the market.</p> <p>The seminar will be organised i around specific topics in each session. However the common thread will be around the disputed concept of democracy across time and space. The present crisis of democratic systems stem from a number of converging factors which will be examined in depth. Not a single one can fully explain the difficulties that democracies are facing across the world.</p> <p>A syllabus and a reading list related to each session will be provided in due time.</p> <p>The main issues will include the study of key concepts such as people, representation/direct democracy, technocracy/elite, populism, national identity/ globalisation, political party/movements.</p> <p>The students will be expected to analyse and discuss key concepts which have been and are at the center of political debates over time: democracy and its “crises”; the alternatives to representative democracies and the populist challenge etc.. These concepts have been discussed at least for 2000 years but no fully satisfactory answers have been found. The issue is further accentuated by the disconnect between concepts and reality which were very closely associated: state, nation, people, democracy. The aim of the seminar will be to re-read and analyze these key concepts in the light of present developments.</p>

Voraussetzungen:	Attendance to the seminars is mandatory and active participation expected.
Hinweise:	Each student will have to discuss and present a topic of her/his choice on a list of topics available by the beginning of 2020. A final paper will have to be handed in at the date required by the University. Prerequisites are those fixed by the University
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache	Englisch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme, Presentation, Response papers (benotet) / 4
Studienschwerpunkte:	Politische Kommunikation/Vergleichende Politikwissenschaft
Kontakt:	yes.meny@gmail.com
Material:	Wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt.

Provisional Reading List

- Canovan, Margaret, Populism, Harcourt Brace Jovanovitch, New-York, 1981
- Canovan, Margaret, The People, Polity, Cambridge, 2005
- Hirschman, Albert O., Exit, Voice and Loyalty, Responses to Decline in Firms, Organisations and States, Harvard University Press, Cambridge Mass
- Mastropaolo, Alfio, Is Democracy a Lost Cause, Paradoxes of an Imperfect Invention, ECPR Press, 2012
- Mény Y. and Surel Y., Democracy and the Populist Challenge, London, Palgrave, MacMillan, 2008
- Mény Yves, Imparfaites démocraties, Presses de SciencesPo, Paris 2019 and Popolo ma non troppo, Il malinteso democratico, Il Mulino 2019 (forthcoming English edition, spring/summer 2020)
- Ory Pascal, Peuple souverain, De la révolution populaire à la radicalité populiste, Paris, Gallimard, 2017
- Scharpf, Fritz, Governing in Europe. Effective and Democratic, Oxford University Press, Oxford
- Ziblatt, Daniel, How Democracies Die, New-York, Crown, 2018

The Politics of the Welfare State

<i>Dozent:</i>	Dr. Elie Michel	
<i>Termine:</i>	wöchentlich, Mo, 12:15 – 14:00, ab 14.09.2020	Raum siehe eVV*
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor/Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Masterseminar	
<i>Inhalt:</i>	The welfare state is one of the major social and political achievements of the 20 th century in Europe. Not only has the welfare state protected most citizens from major economic risks (income loss, poverty, sickness, old age, unemployment...), but it has also supported the democratic stability of European democracies. This seminar deals with the politics of the welfare state: it covers the political/philosophical roots of welfare, comparative analysis of welfare state developments and reforms, and the politicization of the welfare state. The course aims to provide students with an advanced knowledge of welfare institutions, and skills in comparative cross national political analysis.	
<i>Voraussetzungen:</i>	Limited number of participants with preference for students from 3rd semester onward.	
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Sprache:</i>	Englisch	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	active participation(25%),short response papers(25%),presentation (50%) / 4	
<i>Studienschwerpunkt:</i>	Politische Kommunikation/Vergleichende Politikwissenschaft	
<i>Kontakt:</i>	elie.michel@unilu.ch	
<i>Material:</i>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT	

Literatur

- Esping-Andersen, Gøsta. 1990. The Three Worlds of Welfare Capitalism. Cambridge: Polity Press.
- Häusermann, Silja. 2010. The Politics of Welfare State Reform in Continental Europe: Modernization in Hard Times. Cambridge: Cambridge University Press.
- Svallfors, Stefan. 2012. Contested Welfare States: Welfare Attitudes in Europe and Beyond. Stanford: Stanford University Press.

* elektronisches Vorlesungsverzeichnis <https://vv.unilu.ch/site/vv/default.aspx>

Internationale Sicherheitspolitik

Dozent: Dr. Sebastian Plappert

Termine: wöchentlich Di, 12:15 – 14:00, ab 15.09.2020 Raum siehe eVV*

Studienstufe: Bachelor/Master

Veranstaltungsart: Hauptseminar

Inhalt: Der Kurs bietet eine Einführung in verschiedene theoretische und empirische Aspekte internationaler Sicherheitspolitik. Ziel ist es, die Erweiterung des klassischen Sicherheitsbegriffs bis hin zu einem umfassenden Sicherheitsverständnis nachzuvollziehen und anhand ausgewählter Themenschwerpunkte zu diskutieren. Entsprechend gliedert sich der Kurs in drei Teilabschnitte: Im ersten Teil widmen wir uns klassischen Problemstellungen internationaler Sicherheitspolitik. Im Anschluss erweitern wir die klassische Perspektive um zusätzliche Dimensionen, bevor wir uns dann im dritten Teilabschnitt mit spezifischen Problemfeldern internationaler Sicherheit beschäftigen.

Voraussetzung: Vorheriger Besuch der Kolloquialvorlesung «Einführung in die Internationalen Beziehungen», Studierende ab dem 3. Semester werden bevorzugt

Umfang: 2 Semesterwochenstunden

Sprache: Unterrichtsprache Deutsch / Literatur auf Englisch

Prüfungsmodus / Credits: Aktive Teilnahme, Diskussionsleitung, Kurzessay / 4

Studienschwerpunkt: Internationale Beziehungen

Kontakt: sebastian.plappert@doz.unilu.ch

Material: Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf online-Plattform OLAT

Literatur:

- Reader mit ausgewählten Artikeln pro Sitzung

* elektronisches Vorlesungsverzeichnis <https://vv.unilu.ch/site/vv/default.aspx>

Research Design in Quantitative Perspective

Dozenten:	Prof. Dr. Alexander H. Trechsel / Dr. Andrea De Angelis	
Termine:	wöchentlich Mo, 14:15 – 16:00, ab 14.09.2020	Raum siehe eVV*
Studienstufe:	Bachelor/Master	
Veranstaltungsart:	Masterseminar	

Inhalt: The clear majority of contemporary social science's contributions relies on quantitative research. However, quantitative methods can be hard to understand for students lacking a strong background in mathematics. Motivated by these simple facts, this seminar serves two main goals: first, allowing students to autonomously update their substantive knowledge by making quantitative research accessible. Second, enabling them to elaborate the best design to serve their own research tasks. To fulfill these goals, the seminar will first delineate the fundamental elements of scientific inquiry in the social sciences. Having defined the essential concepts involving scientific inquiry, the students are guided through some of the most fundamental social science methods: the comparative, the statistical, and the experimental method. Finally, the seminar will also train students to deal with applied research, by providing basic statistical skills, such as: producing descriptive statistics, reading regression tables, interpreting statistical tests, and converting hypotheses into an appropriate regression model. Students will learn to identify their inferential goals, and to elaborate an appropriate and theory-driven research design. Students are encouraged to think critically, to detect and to understand the strengths and limitations of specific quantitative analyses.

Voraussetzungen: Research-Masterseminar; offen für fortgeschrittene BA-Studierende
Umfang: 2 Semesterwochenstunden
Sprache: Englisch
Prüfungsmodus / Credits: Aktive Teilnahme, Essay (benotet) / 4
Studienschwerpunkte: Vergleichende Politikwissenschaft/Schweizer Politik/Politische Theorie/Internationale Beziehungen
Kontakt: alexander.trechsel@unilu.ch und andrea.deangelis@unilu.ch
Material: Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT

Literatur

- Box-Steffensmeier, J. M, Brady, H. E., and D. Collier, ed. (2008). The Oxford Handbook of Political Methodology. Oxford: Oxford University Press.
- Imai, K. (2017). Quantitative Social Science: An Introduction. Princeton: Princeton University Press.
- Kellestedt, P. M., and Whitten, G.D. (2013). The Fundamentals of Political Science Research. Second Edition. Cambridge: Cambridge University Press.
- King, G., Keohane, R.O., and S. Verba (1994). Designing Social Inquiry. Princeton: Princeton University Press.

* elektronisches Vorlesungsverzeichnis <https://vv.unilu.ch/site/vv/default.aspx>

Kolloquium für Bachelor- und Masterabschlussarbeiten

<i>Dozent:</i>	Prof. Dr. Alexander Trechsel
<i>Termine:</i>	wöchentlich Di, 18:15 – 20:00, ab 15.09.2020 Raum siehe eVV*
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor/Master
<i>Veranstaltungsart:</i>	Kolloquium

Inhalt:

Das Kolloquium dient dazu, den Studierenden bei der Vorbereitung von Abschlussarbeiten zu helfen. Dazu präsentieren die Studierenden zu Beginn des Semesters ihr Forschungsexposé (MA Studierende) bzw. erste Überlegungen zur Abschlussarbeit (BA Studierende).

Im zweiten Teil des Kolloquiums präsentieren die Studierende ihr bisheriges Vorgehen bei der Abschlussarbeit, ein vollständiges Forschungsdesign und ggfs. vorläufige Ergebnisse der Arbeit. Zu dieser zweiten Präsentation muss ein schriftlich ausgearbeitetes Forschungsdesign (5-7 Seiten) vorliegen.

Das Kolloquium ist für alle Studierenden offen. Eine sporadische Teilnahme zu einzelnen Vorträgen ist grundsätzlich möglich. Diejenigen, die sich in der Vorbereitung zur Abschlussarbeit befinden und eine Leistungsbescheinigung für das Kolloquium erhalten möchten, müssen allerdings an allen Sitzungen teilnehmen (mit den üblichen Ausnahmen), zwei Mal ihr Projekt zur Abschlussarbeit präsentieren, ein vollständiges Exposé für die Abschlussarbeit in schriftlicher Form einreichen, und das Projekt einer Kommilitonin bzw. eines Kommilitonen kommentieren.

Um den Studierenden einen Einblick in politikwissenschaftliche Forschungsprozesse zu ermöglichen, ist vorgesehen, dass auch Doktorierende und Habilitierende des Politikwissenschaftlichen Seminars ihre aktuellen Forschungsprojekte präsentieren und gemeinsam mit den Dozenten und Studierenden diskutieren.

<i>Voraussetzungen:</i>	keine
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Regelmässige Teilnahme (s. Inhalt) / 2
<i>Kontakt:</i>	alexander.trechsel@unilu.ch
<i>Material:</i>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT

* elektronisches Vorlesungsverzeichnis <https://vv.unilu.ch/site/vv/default.aspx>

Tutorat zur Vorlesung 'Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I'

Dozierende:	Prof. Dr. Rainer Diaz-Bone / Tutorinnen Mara Bühler, BA und Jennifer Widmer, BA		
Durchführender Fachbereich:	Soziologie		
Gruppe 1:	wöchentlich	Fr, 08:15 – 10:00	Raum siehe eVV*
Gruppe 2:	wöchentlich	Fr, 08:15 – 10:00	Raum siehe eVV*
Gruppe 3:	wöchentlich	Fr, 10.15 – 10.00	Raum siehe eVV*
Gruppe 4:	wöchentlich	Fr, 10:15 – 12:00	Raum siehe eVV*
Studienstufe:	Bachelor		
Veranstaltungsart:	Übung (Tutorat)		
Inhalt:	Die Tutorate vertiefen den Inhalt der Vorlesung Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I anhand von zu bearbeitenden Aufgaben.		
Voraussetzungen:	Besuch der Vorlesung "Methoden der empirischen Sozialforschung I" sowie vorbereitende Bearbeitung der Aufgaben und aktive Mitarbeit im Tutorat.		
Begrenzung:	Um eine gleichmässige Verteilung der Teilnehmer/innen auf die einzelnen Tutoratsgruppen zu erreichen, ist die Zahl der Teilnehmer/innen pro Tutoratsgruppe auf 24 Personen beschränkt. Eine allfällige Umverteilung wird hierfür vorbehalten.		
Umfang:	2 Semesterwochenstunden		
Sprache:	Deutsch		
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) / 2		
Kontakt:	rainer.diaz-bone@unilu.ch und mara.buehler@unilu.ch und		
Material:	jennifer.widmer@unilu.ch wird über OLAT zugänglich gemacht.		

* elektronisches Vorlesungsverzeichnis <https://vv.unilu.ch/site/vv/default.aspx>

Anrechenbare Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen

Grundlagen der multivariaten Statistik

Dozent:	Prof. Dr. Rainer Diaz-Bone	
Durchführender Fachbereich:	Soziologie	
Termine:	wöchentlich Do, 14:15 – 18:00, ab 17.09.2020	Raum siehe eVV*
Studienstufe:	Bachelor / Master	
Veranstaltungsart:	Kolloquialvorlesung	

Inhalt: Die Sozialwissenschaften sind als empirische Wissenschaft angewiesen auf die statistischen Techniken zur Analyse und Modellierung von Daten, die zumeist aus Befragungen grosser Personenstichproben stammen. Die Veranstaltung führt zunächst in die Grundlagen der Inferenzstatistik ein. Dann werden die wichtigen Verfahren der multivariaten Statistik eingeführt: multiple lineare Regression, binäre logistische Regression und multiple Korrespondenzanalyse.

Vorbereitende Lektüre angegebener obligatorischer Literatur sowie der regelmässige Besuch der Vorlesung sind erforderlich.

Der parallele Besuch des Seminars „Sozialwissenschaftliche Datenanalyse mit R“ wird dringend empfohlen. Darin wird die Anwendung der multivariaten Verfahren mit einer Datenanalysesoftware vertieft.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung der VL Methoden II oder äquivalente Veranstaltung.
Umfang: 3 Semesterwochenstunden
Sprache: Deutsch
Prüfungsmodus / Credits: Benotete Prüfung / 3
Kontakt: rainer.diaz-bone@unilu.ch
Material: wird auf der Online-Plattform OLAT zugänglich gemacht..

* elektronisches Vorlesungsverzeichnis <https://vv.unilu.ch/site/vv/default.aspx>

Integrationsseminar Recht und Politikwissenschaft. Vertrauen in die Justiz

Dozierende: Prof. Dr. iur. Michele Luminati/ Dr. rer. Pol. Stefan Rieder / Dr. phil. Christof Georg Schwenkel

Durchführender Fachbereich: Nichtjuristische Wahlfächer

Termine: Blockveranstaltung Räume siehe eVV*
Einführungsveranstaltung, Fr, 18.09.2020, 14:15 – 16:00
Block I: Do, 26.11., 14:15 – 19:00
Block II: Fr, 27.11., 09:15 – 19:30

Studienstufe: Master

Veranstaltungsart: Masterseminar

Inhalt: Das Integrationsseminar dient dem interdisziplinären Austausch zwischen Rechts- und Politikwissenschaft. Die Verfassungsgerichtsbarkeit gehört zu denjenigen Phänomenen, die stets aus politikwissenschaftlicher wie auch aus juristischer Sicht untersucht und diskutiert werden. Nach 1945 hat die Verfassungsgerichtsbarkeit einen globalen Siegeszug erlebt, zugleich ist auch zunehmend Kritik an der Rolle der Verfassungsgerichte als ‚Ersatzgesetzgeber‘ laut geworden. In der Schweiz hingegen fehlt bis heute eine umfassende Verfassungsgerichtsbarkeit. Im Seminar werden Aspekte behandelt wie die Entwicklung der Verfassungsgerichte innerhalb und ausserhalb Europas, die Diskussionen in der Schweiz, das Spannungsverhältnis zur Politik, die Internationalisierung der Verfassungsgerichtsbarkeit. Die Studierenden wählen ein Thema aus, halten dazu ein Referat und schreiben ein Essay. Zusätzlich wird ein „Kamingespräch“ mit der prominenten deutschen Bundesverfassungsrichterin Frau Prof. Dr. Dr. h.c. Susanne Baer die Gelegenheit zu einem einmaligen Erfahrungsaustausch bieten.

Anmeldung: Anmeldung via UniPortal vom 1. - 29. September 2020; gilt als Prüfungsanmeldung. Master Plus-Studierende werden prioritär zugelassen.

Begrenzung: Ja, 18 Studierende

Voraussetzungen: Das Seminar richtet sich an Masterstudierende der Rechts- und der Politikwissenschaft. Fortgeschrittene Bachelorstudierende können auf Anfrage zugelassen werden.

Lernziele:

- Verständnis von unterschiedlichen disziplinären Methoden und Theorien und Beteiligung an einem interdisziplinären Dialog
- Umgang mit empirischen Studien zur Verfassungsgerichtsbarkeit
- Beschäftigung mit aktuellen Problemen an der Schnittstelle von Recht und Gesellschaft

Hinweise: Gegebenenfalls Beitrag zu einem Working-Paper und Publikation

Umfang: 1 Tag

Sprache: Deutsch

Prüfungsmodus / Credits: Referat und Essay / ggf. Beitrag zu einem Working-Paper und Publikation / 3

Prüfung: Einreichung Essay bis 21. Dezember 2020

Anmeldung: michele.luminati@unilu.ch

Material: Seminarunterlagen, insbesondere Literatur zur Einführung, werden auf OLAT zur Verfügung gestellt.

Literatur

- Diggelmann, Oliver et al. (Hg.) Verfassungsrecht der Schweiz, Bd. 2, Zürich 2020;
- Glatzmeier, Armin, Gerichte als politische Akteure. Zur funktionalen Rolle der Verfassungsgerichtsbarkeit in Demokratien, Baden-Baden 2019;
- Meyer, Tobias, Die Rolle der Verfassungsgerichtsbarkeit zwischen Recht und Politik, Bern 2011;
- Schaal, Gary s., Verfassungsgerichtliche Deutungsmacht und rationale Selbstbindung, in: Vorländer, Hans (Hg.), Die Deutungsmacht der Verfassungsgerichtsbarkeit, Wiesbaden 2006, S 121-137;
- Schubarth, Martin, Verfassungsgerichtsbarkeit, 2. Aufl., Bern 2017. Schwenkel, Christof, Das Vertrauen der Bevölkerung in die Gerichte – Ergebnisse einer nationalen Befragung, in: Kuhn, André et al. (Hg.), Strafverfolgung – Individuum – Öffentlichkeit im Spannungsfeld der Wahrnehmung, Bern S. 29-46.

* elektronisches Vorlesungsverzeichnis <https://vv.unilu.ch/site/vv/default.aspx>

Seminar Politikwissenschaft Lehrveranstaltungen im Herbstsemester 2020

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:15 - 10:00		Policy-Analyse in Zeiten des Klimawandels Rieder / Vorlesung	The Dark Side of Science Thiem / Hauptseminar		
10:15 - 12:00	Wann ist Politik gut? Theorie und Praxis der Politikevaluation Balthasar / Hauptseminar	Political Behaviour and Communication Trechsel / Vorlesung	Einführung in die Internationalen Beziehungen Schaffner / Vorlesung	The Political Economy of Development and Aid Krauser / Hauptseminar 14-tägig / Start: 17.9.	Der Syrien-Konflikt: Multiperspektivität als Herausforderung für die Bearbeitung komplexer Konflikte Spindler / Hauptseminar 14-tägig / Start: 18.9. alternierend mit
12:15 - 14:00	The Politics of the Welfare State Michel / Masterseminar	Internationale Sicherheitspolitik Plappert / Masterseminar	Einführung in die Internationalen Beziehungen Jacob / Lipps Proseminar/ Gruppe I		
14:15 - 16:00	Research design in quantitative Perspective De Angelis / Trechsel Masterseminar	Einführung in die Internationalen Beziehungen Jacob / Lipps Proseminar/ Gruppe II	Research Designs and Methods in Qualitative Studies I Junk / Masterseminar 14-tägig / Start: 23.9. 12:30 - 16:00	Grundlagen der multivariaten Statistik Diaz-Bone / Vorlesung (Soz. Lead)	
16:15 - 18:00	Einführung in die Demokratietheorien J. Schulz / Vorlesung	Einführung Methoden I Diaz-Bone / Vorlesung (Soz. Lead)	Methodenseminar zur Praxis der empirischen Sozialforschung II T. Schulz		
18:15 - 20:00		Ringvorlesung Master Weltgesellschaft und Weltpolitik Diverse			
		Klassiker der Staatstheorie J. Schulz / Proseminar			
		Kolloquium für BA- und MA-Abschlussarbeiten Trechsel			

Blockveranstaltungen:

Territory, ethnicity and political conflict in Europe: Arrighi / Masterseminar: Einführung: Di, 15.9., 12:00 / Block I: Fr/Sa, 30/31.10.2020, 09:15 – 17:00, Block II: Fr/Sa, 4/5.12.2020, 09:15 – 17:00

Frontiers of Public Opinion and Political Behaviour in Elections and Direct Democracy: Bochsler / Masterseminar: Einführung: Mi, 16.9. / 12:15-14:00, Block I: Fr/Sa 25/26.9., Block II: Fr/Sa 30/31.10., je 09:15 – 17:00

Experiments in Political Behavior and Public Opinion: Clemm von Hohenberg / Masterseminar: Einführung: Mi, 16.9., 12:15 / Block I: Fr/Sa 23/24.10., Block II: Fr/Sa 20/21.11.20, 09:15 – 17:00

Sovereignty and Intervention in International Affairs: Dreikhausen / Masterseminar: Einführung: Mi, 16.9., 12:15 / Block I: Fr/Sa, 23/24.10.20, 09:15 – 17:00, Block II: Fr/Sa, 13/14.11.2020, 09:15 – 17:00

Changing Concepts of Democracy and The Twin Challenges of Populism and Europeanization/Globalization: Mény / Masterseminar: Einführung: Mi, 16.9., 12:15 – 14:00, Block I: Do/Fr/Sa 15/16/17.10., Block II: Do/Fr/Sa 19/20/21.11.

Ausgrenzen oder Inkludieren? Wie Mainstreamparteien mit Populisten umgehen (sollen): Poguntke / Hauptseminar: Einführung: Mi, 16.9., 12:15 / Block I: Fr/Sa, 16/17.10., Block II: Fr/Sa, 11/12.12.2020, 09:15 – 17:00

Demokratiedefizit, Eurokrise und Brexit? Die Zukunft der Europäischen (Des)Integration aus Normativer Sicht: Scherz / Hauptseminar: Einführung: Di, 15.9. / Block I: Fr/Sa, 9/10.10., Block II: Fr/Sa, 6/7.11.

Integrationsseminar: Luminati, Rieder, Schwenkel / Masterseminar: Einführung: Fr, 18.9., 14:15 – 16:00 / Block I: Do, 26.11., 14:15 – 19:00 / Block II: Fr, 27.11., 09:15 – 19:30